muchmagazin

In leichter Sprache s.Seite 26







Infos zum Titel auf Seite 37

Kostenios zum mitnehmen Kostenios zum mitnehmen





Bei Fragen rund um Ihre Finanzen sind wir gerne Ihre Ansprechpartner: Thomas Biallas (Regionalcenterleiter), Reiner Kistenich, Leon Catalan Bermudez und Anita Camps (v. l. n. r.). Unsere Öffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie unter www.vrbankrheinsieg.de/much



PARKETT GESCHÄFT MATTHIAS KIRCHEIS

Alles aus einer Hand-liefern, verlegen, schleifen!

- ♦ Parkett, Massivdielen,
- ♦ Laminat, Designboden, Biovinyl
- ♦ Altparkettrenovierung
- ◆ Parkettpflege

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Parkettstudio! (Termine nach Vereinbarung)

Unser Parkettstudio:

Hauptstraße 28/Hofsberg, 53804 Much

Telefon: 0 22 45.61 92 77 Mobil: 0176.41111754 www.parkettkircheis.de

FESTE FEIERN



FEIERN SIE BEI UNS DIE SCHÖNSTEN FESTE IM LEBEN...

... Taufe, Geburtstag, Firmen- oder Weihnachtsfest. Sie können entspannt und ausgelassen mit Freunden, Verwandten und Kollegen feiern mit der Sicherheit, dass wir uns um alles kümmern und Sie Ihre Veranstaltung beruhigt genießen können.

BBQ-BUFFET

Oder lassen Sie sich auf unserer großen Sonnenterrasse mit einem herrlichen Ausblick von unserem Küchenchef mit einem leckeren BBQ-Buffet verwöhnen. Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit für EUR 32,50 pro Person.







Die bergisch schöne Gemeinde Leben in einer Gemeinde mit historischem Ortskern und hoher Qualität in landschaftlich reizvoller Umgebung herzlich in der bergisch schönen Gemeinde Much. Das ist unser Slogan schon seit Jahren. Lernen Sie Land und Leute kennen und genießen Sie die landschaftlichen Reize, die Much zu bieten hat. Das Bergische Land ist bekannt für seine schöne Natur und Landschaft

Die zahlreichen Orte, die gute Infrastruktur, ein anerkannt gutes Angebot kultureller Veranstaltungen und nicht zuletzt die schöne Lage in unverbrauchter Natur haben der Gemeinde Much zu ihrem Ruf als attraktive Wohnund Erholungs-Gemeinde verholfen.

Kultur wird in Much groß geschrieben. Das Kultur-Leben in der Gemeinde wird geprägt von weit über 100 Vereinen und privaten Initiativen. Neben den traditionellen Groß-Veranstaltungen wie den Mucher Heufresser-Wettkämpfen, der Mucher Kirmes, dem Weihnachts-Markt, Mucher Musik-Nacht und den Ernte-Festen gibt es über das Jahr verteilt eine Vielzahl unterschiedlicher kultureller Veranstaltungen.

Auch in diesem Jahr mussten leider die Brauchtums-Veranstaltungen wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Eine schwierige Situation, nicht zuletzt für die Vereine. Dennoch konnten wir im Sommer ein kompaktes Kultur-Programm anbieten (Mucher Sommer). Unter dem Motto, "Freitags auf der Burg Overbach" wurden gut besuchte Konzerte angeboten. Der Leiter der Mucher Musik-Schule, Paul Radau, hatte das Programm, wie bereits in 2020 zusammen gestellt. Bereits zum zweiten Mal konnten wir das Mucher Auto-Kino auf dem alten Sport-Platz Much anbieten.

Seit dem letzten MuchMagazin gab es zahlreiche positive Veränderungen. Erwähnen möchte ich hierbei insbesondere den 1. Abitur-Jahrgang in Much, den Start des "Neubau-Gebiets Gippenstein", die Planung einer weiteren Kita im Bau-Gebiet Gippenstein und die positiven Entwicklungen am "Kleverhof". Der Start der Umgestaltung des Kirch-Platzes musste leider auf Anfang 2022 verschoben werden, weil die Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis erbracht hat. Auch im Bereich Klima-Schutz ist einiges passiert. Der Einsatz von 2 "Car Sharing"-Fahrzeugen und die Gründung des Netz-Werks "Bio-Gemeinde Much" sind Beispiele dafür, dass wir das Thema ernsthaft voranbringen. Much bleibt also in Bewegung. Gefreut hat mich auf die außerordentliche Hilfs-Bereitschaft der Mücher und Mucher bei der Bewältigung der Hochwasser-Katastrophe in Swisttal und Rheinbach.

Verwaltung und Politik haben ein gemeinsames Ziel, unsere Gemeinde voran zu bringen, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Darauf freue ich mich und werde auch weiterhin mit ganzem Herzen und voller Kraft daran arbeiten.

Mehr über Much erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Ich bin sicher, dass Sie das MuchMagazin gerne zur Hand nehmen werden und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Mein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang den Inserenten und dem Redaktions-Team, die es ermöglicht haben, dass wir ihnen dieses Magazin kostenlos überreichen können.

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen zur Gemeinde haben, können Sie gerne mit mir Kontakt per E-Mail aufnehmen: norbert.buescher@much.de. Die beste Möglichkeit aber ist der persönliche Kontakt. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit meinem Vor-Zimmer, Frau Annalena Müller, Telefon 022 45/68 18.

Willkommen in unserer bergisch schönen Gemeinde!

Ihr Norbert Büscher

Grußwort Bürgermeister	03
Editorial/Impressum/Inhalt	04
Much – ein Dorf mit trditionsreicher Geschichte	05-08
Gemeinde-Verwaltung-Much	09
WER-WO-WAS	10-14
150 Jahre "Bäckerei Funken"	15
Mucher Direktvermarkter	16
Gesundheitsdienste	17
Senioren-Service	18-19
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	19
Band "Bezalel"	20
"Pump Track Much"	21
Sport und Freizeit	22-2/
Verkehrswende	25
Definition der Leichten Sprache	26
Kinder und Jugend	26-27
MuchMarketing	28-29
"Bröltal-Classics Stamm-Tisch"	30
60 Jahre "TC Much"	31
Stricken für gute Zwecke	32-33
"Bröltaler Ernte-Verein"	34
"Bröltaler Ernte-Dank-Weg"	35-36
muchmagazin 2021	37
"Tier-Schutz-Hof Huppenhardt"	38-39
"Waldruhe Much"	40-41
Sehenswertes Much	42-44
Mucher Vereine	45
TSV Much	36-37
Hotels und Gaststätten	46-47
Veranstaltungen und Feste	48-49
Pfad der Erinnerung und Zuversicht	50
Werbung	51-52

Vor-Wort zur 6. Ausgabe des Magazins

Die erste Ausgabe der neu-formierten Redaktion wurde sehr gut aufgenommen. Trotz der Pandemie fanden die Magazine den Weg zu den interessierten BürgerInnen. Wir haben auch Wert darauf gelegt, dass die Magazine als etwas Wertiges betrachtet wurden. Wir danken allen Menschen, die diese Idee an den Auslage-Orten mitgetragen haben.

Auch im Herbst 2021 sind wir, trotz aller Erfolge, noch mitten in der Pandemie. Das frühere, gewohnte Leben ist nicht zurück.

Ein schicksal-haftes Ereignis fand zudem praktisch vor unserer Haus-Tür, in der Vor-Eifel, statt: Eine nicht dagewesene Flut-Katastrophe. Darüber ist in allen Medien intensiv berichtet worden. Wir wollen an dieser Stelle all denen Dank sagen, die, von Much aus, zum Helfen in die Eifel gefahren sind. Auch wollen wir allen Vereinen danken, die mit Sach- oder Geld-Spenden versucht haben, die größte Not zu lindern.

Unser Konzept, vor allem die Mucher Vereine und Institutionen ins Licht zu rücken, sowie auf besondere Ereignisse (u.a. Firmen-Jubiläen) hinzuweisen, scheint geglückt. Das wollen wir auch weiterhin erreichen.

Lobend zu erwähnen ist zudem der Einsatz der Ehrenamtlichen, die unser "Wald-Freibad" im durchwachsenen Sommer 2021 geöffnet haben.

Ebenso hat der Verein "MuchMarketing", der dieses Magazin heraus bringt, mit dem "Mucher Sommer 2021" eindrucksvoll bewiesen, dass selbst in Zeiten großer Unsicherheiten Kultur, Konzerte und Freude nicht verschwinden müssen.

Und damit diese Informations-Quelle auch zukünftig top-aktuell ist, bitten wir alle, die im Magazin veröffentlichen Daten zu überprüfen.

Für Informationen/Veränderungen/Anregungen jeglicher Art sind wir dankbar.

Mit einem besonderen Dank an die Unternehmen, die sich in dieser Ausgabe wieder mit einer Anzeige präsentieren (und die kostenlose Verteilung ermöglichen), wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre!

Das MuchMagazin-Team

Hartmut Erwin <Redaktion/Text> Tel. 02245-5902 redaktion@muchmagazin.com

Sabine vom Scheidt < Anzeigen> Tel. 0152-865498z868 anzeigen@muchmagazin.com

twardy.design < Gestaltung/Layout/Grafik> Tel. 0177-8768762 gafik@muchmagazin.com

lmpressum

Herausgeber: Much Marketing

Redaktion:

Hartmut Erwin

Anzeigen:

Sabine vom Scheidt

Design/Layout: twardy.design

Fotos:

otoarchiv Werner Twardy,

Alle Angaben ohne Gewähr.

Auflage: 3000 Exemplare

Druck:

RAUTENBERG MEDIA KG - Troi





Grüne Landschaften, sanfte Hügel und Täler, Wälder und 112, zum Teil von Fachwerk-Idylle geprägte Orte, Einzel-Höfe und Weiler - das ist Much. Die Gemeinde liegt im Rhein-Sieg-Kreis und ist Teil des Bergischen Landes, der Mittelgebirgs-Region in Nordrhein-Westfalen, die aus dem historischen "Herzogtum Berg" hervorgegangen ist. Das Bergische Land umfasst neben dem Bergischen Städte-Dreieck Remscheid-Solingen-Wuppertal den Kreis Mettmann, die kreisfreie Stadt Leverkusen, den Rheinisch-Bergischen-Kreis, den Oberbergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis. Geologisch betrachtet, liegt Much im rechts-rheinischen Schiefer-Gebirge. Much ist Teil des "Naturparks Bergisches Land" und gilt als Erholungs-Gebiet für die "Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf."

Größere zusammenhängende Wald-Gebiete gibt es nur wenige. Nach Osten nimmt aber der Anteil der Wald-Landschaft zu. Neben der "Nutscheid" am Südrand, ist das "Heck" zwischen Much, Engelskirchen, Dabenderhöhe und

Overath-Federath das größte Wald-Gebiet, in dem sich, gleichzeitig mit dem Heckberg (383 Meter NN), die höchste Erhebung der Gemeinde befindet.

Hier finden sich auch noch Reste der "Grube Silberkaule", in der bereits im 13. Jahrhundert Blei und Silber abgebaut wurden. Viele Mucher lebten lange Zeit unter anderem vom Erz-Bergbau. Unweit von der "Grube Silberkaule" gab es die "Grube Aurora" im Bereich Wellerscheid. Auch in Hevinghausen und Markelsbach gab es einige Zechen, die schließlich zur Bunt-Metall-"Grube Nikolaus/Phoenix" als Teil des Bensberger Erz-Reviers zusammengefasst wurden. Halden und Fachwerk-Aufbauten des 1927 liquidierten Unternehmens findet man noch im "Naafbachtal" im Bereich der "Fischermühle." 1935 wurde der Gruben-Betrieb in Markelsbach wieder aufgenommen und nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1966 betrieben. Fundamente des Schachtes finden sich in einem Wald-Stück zwischen den Ortschaften Markelsbach, Pillenhof und

Ehemaliges Sumpf-Gebiet

Der Name Much ist zurück-zuführen auf ein indo-germanisches Stamm-Wort "meut", "mut", das feucht, moorig, sumpfig bedeutete. Der Zusammen-Fluss von "Wahnbach" und "Gibbinghauser-Bach" schuf zur Zeit der ersten Ansiedlung in der vorgelagerten Tal-Mulde ein sumpfiges Gelände. Much hat einen schweren Lehm-Boden und wurde vermutlich vom Rhein her besiedelt. Die Wort-Erklärung passt auch auf die weitere Umgebung. Denn durch den Steigungs-Regen - mit den westlichen Luft-Strömungen treffen feuchte atlantische Luft-Massen hier erstmals auf ein Hindernis - verfügt Much über einen hohen Wasser-Reichtum. Davon zeugen die zahlreichen Siefen, Rinnsale, Bach-Läufe und Tümpel.

In der Urzeit waren es gallische Kelten, die zu beiden Seiten des Rheins siedelten. Dass sie auch den Rhein-Sieg-Kreis und Oberbergischen Kreis bewohnt haben, erkennt man noch an einigen Orts-, Fluss- und Flur-Namen. Die Kel-



ten werden als ein hoch-gewachsenes blondes Volk beschrieben, das in Einzel-Höfen oder weiten, offenen Dörfern lebte. Die Häuser waren eine Art Fachwerk-Bauten aus Flecht-Werk und Lehm-Bewurf. Besonders gerühmt wurden sie als gute Vieh- und Pferde-Züchter.

Gegen 250 n. Chr. erschienen rechtsund links-rheinisch die Franken, die die bergischen Auen zwischen Sieg und Wupper besiedelten. Während der Zeit des fränkischen Reichs wurde auch in Much das Christentum eingeführt. Im Norden jedoch grenzte das Gebiet an das der heidnischen Sachsen. Im Mittelalter war Much Teil der ehemaligen Christianität (Dekanat) Siegburg, deren Grenzen sich mit denen des "Auel-Gaues" deckten. Nach Gründung der "Abtei Siegburg" 1096 n. Chr., war der dortige Abt das Ober-Haupt; zuvor waren es die Kölner Bischöfe gewesen, die in Bonn am "Cassisus-Stift" einen Vertreter hatten. Diese hat für die Einführung des Christentums in der Region größte Bedeutung.

Das "Urdorf" Much hat den umliegenden Ortschaften den Namen aufge-

drückt. Im Mittelalter bestanden KirchSpiel und Herrschaft Much aus den
Honschaften Much, Markelsbach, Gerlinghausen, Miebach, Bonrath, Wersch,
Löbach und Bennrath. Die natürlichen
Grenzen bildeten im Nord-Westen
der "Naafbach", im Nord-Osten das
"Heck-Gebirge" und im Süd-Osten die
"Bröl". Es ist wahrscheinlich, dass Much
mit seinen Honschaften einen großen
Gerichts-Bezirk gebildet hat, der durch
die Territorial-Herren von Blankenberg
und Windeck (Herzogtum Berg) später
geteilt wurde.

Much lag zudem an einem mittelalterlichen Fern-Handels-Weg, der heutigen Zeithstraße. Er verlief von Bonn über Siegburg, Neunkirchen-Seelscheid, Much und Drabenderhöhe, wo er den alten Handels-Weg "Brüderstraße" kreuzte. Von dort führte er weiter über Ründeroth nach Siegen.

Kirche und Burg-Haus

Am 31. März 1131 wurde die Kirche in Much erstmals urkundlich durch Papst Innozenz II. erwähnt, als er eine 1096 erbaute Kirche als Besitz des Bonner "Cassius-Stiftes" bestätigte. Auf dem höchst-gelegenen Platz im Dorf, war sie an der Stelle errichtet worden, an der sich früher ein alter Heiden-Tempel befunden haben soll. Der erste Bau war vermutlich ein Holz-Bau aus Fach-Werk, denn Stein-Bauten waren auf dem Land eine Ausnahme. Der heutige Bau gründet auf den ersten Bau-Abschnitt von Turm- und Lang-Haus im 12. und 13. Jahrhundert. Im 15. Jahrhundert wurde der Chor erweitert und im 19. Jahrhundert durch Errichtung des südlichen Chors vollendet. Die heutigen Fenster sind im 18. und 19. Jahrhundert entstanden.

Am nord-östlichen Teil des Kirch-Platzes stand vor etwa 1000 Jahren ein Burg-Haus, dessen Gründung auf die

Zeit Karls des Großen zurückgehen soll (802 n. Chr.). Aus dem Jahr 1401 ist ein Vergleich zwischen dem Herzog Wilhelm von Berg auf der einen Seite, sowie Johann von Loen (Herrn zu Heinsburg) und Burggraf Eberhard von Sayn belegt, in dem es um das "Burg-Haus Much" ging. 1473 war es vermutlich noch von einem Vogt bewohnt, knapp hundert Jahre später waren nur noch die Burg-Mauern vorhanden. Einen Beleg dafür bildet die Anfrage des damaligen Schultheiß, Adolph von Fredhausen, der die Reste zu einem Wohn-Haus umbauen wollte.

Der Vorläufer der noch heute existierenden "Wasserburg Overbach" wurde Anfang des 12. Jahrhunderts von dem Junker Eberhard von Afferath (Overath) gegründet. Nach dessen Tod fiel die Burg Overbach an Friedrich von Windeck-Hohenstein und wurde im Verlauf der Jahrhunderte von Raub-Rittern bewohnt, so dass der Herzog von Berg die Burg im Jahr 1593 zerstörte. Im Jahr 1612 wurde sie von Johann von Kaldenbach in der heutigen Gestalt wieder aufgebaut. Weitere Ritter-Güter waren Hillesheim, Steinhaus, Markelsbach, Leuscherath, Scheid und Vogelsangen. Die Freihöfe Höfferhof, Kreizhof, Obermiebach, Gerlinghausen und Strünkerhof sind noch zum Teil erhalten.

Bis ins 19. Jahrhundert dominierten Land-, Vieh- und Fisch-Wirtschaft sowie Bergbau als Wirtschafts- und Erwerbs-Zweige der stetig wachsenden Bevölkerung. Bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde hauptsächlich Flachs in Much angebaut. (Quelle: "Das alte Kirchspiel Much" von Prof. K. Oberdörfer)

Das Rathaus

Ab 1816 bildete Much eine Bürger-Meisterei im Siegkreis. Das Rathaus wurde im Jugend-Stil im Jahr 1898 als Wohn-



Haus für den Bürgermeister erbaut. Seine heutige Gestalt erhielt es in den Jahren 1993 bis 1995.

Much heute

Die Haupt-Orte des 78 Quadrat-Kilometer großen Gemeinde-Gebiets sind Much und Marienfeld. Die knapp 15.000 Bürger fühlen sich als Rheinländer. Much liegt 30 Kilometer nord-östlich von Bonn und etwa 35 Kilometer östlich von Köln und gehört somit zur "Metropol-Region Köln/Bonn/Düsseldorf," im Herzen von Deutschland. In zehn Minuten ist die Autobahn-Auffahrt der "A4" in Overath Richtung Köln oder in Drabenderhöhe Richtung Olpe zu erreichen. Bis Lohmar und damit zur "A 3" Richtung Frankfurt sind es knapp 20 Minuten. Der "Flug-Hafen Köln-Bonn" liegt nur eine halbe Auto-Stunde entfernt. Much gilt daher als eine attraktive Wohn- und Erholungs-Region, insbesondere für die Berufs-Pendler der nahe gelegenen Städte.

Die Gemeinde verfügt über zwei Grund-Schulen, eine Gesamt-Schule, eine Zweig-Stelle der Volks-Hoch-Schule und eine private Musik-Schule. Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten wie etwa Reit-Sport, Rudern, Tennis, Golf auf einer 18-Loch-Meisterschaft-Anlage, Schwimmen, Wandern, Angeln, Mountain-Biking, Skater-Park und nostalgische Plan-Wagen-Fahrten.

Die Palette der Gastronomie und Hotellerie reicht von der Familien-Pension bis zum modernen Hotel mit internationalem Anspruch und groß-zügigen Seminar- und Konferenz-Räumen.

Religion

Much war über die Jahrhunderte hinweg katholisch geprägt. Der heute zum Dekanat Neunkirchen gehörende Pfarr-Verband Much umfasst die drei Kirchen-Gemeinden St. Martinus Much,



Zahlreiche kleine und mittel-ständische Unternehmen, zu denen auch "Hidden Champions" gehören, sind in den Mucher Gewerbe-Gebieten Bövingen I und II und Oberheister angesiedelt. Letzteres ist ein inter-kommunales Gebiet an der Grenze zur Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid. Zudem bieten viele landwirtschaftliche Betriebe und Imkereien ihre Produkte in Hof-Läden, in der Direkt-Vermarktung oder im örtlichen Einzel-Handel an und ersparen so lange Transport-Wege im Sinne der Nachhaltigkeit.

St. Mariä Himmelfahrt in Marienfeld, St. Johann Baptist in Kreuzkapelle. Zu St. Martinus gehören die Filial-Kirchen St. Petrus Cansius Wellerscheid und St. Josef Hetzenholz. Außerdem gibt es in Much eine evangelische (erbaut 1954), eine neu-apostolische Kirche und einen Königreichs-Saal der Zeugen Jehovas in Wersch. Einmal jährlich, Anfang Juli, zum Fest Mariä Heimsuchung, pilgern einige hundert Mucher zu Fuß zu der rund 130 Kilometer entfernten "Wall-Fahrts-Basilika Werl", um vor dem Gnaden-Bild zu beten.





Der Wall-Fahrts-Brauch geht auf ein Gelübde aus dem "Dreißig-jährigen Krieg" zurück!

Das Wappen

Wappen von Das Much beruht auf einem Schöffen-Siegel des Jahres 1627.



Es deutet der rote, schreitende Löwe mit blauer Zunge und blauen Krallen auf silber-weißem Grund, auf dem oberen Teil, auf die alte Landes-Herrschaft der Herzöge von Berg hin. So bezieht sich der untere, gold-gelbe Bild-Teil auf den Ort. Dort sind die grünen Hügel der Landschaft nachempfunden, auf denen ein rot-schwarzer Hahn steht, > der rechts und links von je einem blauen Fisch flankiert < auf den Wasser- und Forellen-Reichtum hindeutet. Der Hahn symbolisiert die Wachsamkeit der Schöffen.

Der Gastwirt Hans Engelbertz fand kurz vor dem Abriss seiner Gastätte im Winter 1934/35 eine Urkunde mit dem "Sigel der Scheffen zu Much 1627". Das Gebäude stand an der Hauptstraße, dort wo heute der Dorf-Platz mit Brunnen steht. Die Geschwister Neufeind hatten hier eine Gastwirtschaft betrieben.

Kulinarische Spezialitäten

Wie überall im "Bergischen Land" gehört die "Bergische Kaffee-Tafel" zu den orts-üblichen Spezialitäten, die auch in manchen Gaststätten auf Bestellung angerichtet wird. Nicht verwechseln darf man dies mit den "Bergischen Waffeln", die auch Bestandteil der Kaffee-Tafel sind. Das Ganze ist eine umfangreiche Mahl-Zeit, zu der neben den Waffeln mit Kirschen, Milch-Reis, Schwarz-Brot, Bergischer Platz, Quark, Butter, Honig und Rüben-Kraut gehören. Der Kaffee wird in der "Dröppel-

Minna", einer Zinn-Kanne mit Hahn, bereitet.

vorwiegend auf Schwarz-Brot serviert. Auch der "Rivkooche" (Reibe-Kuchen) aus kross gebratenen Kartoffel-Schnitzel ist ein typisches Gericht, das vornehmlich mit Rüben-Kraut oder Apfel-Mus genossen wird.

Längst in Vergessenheit geraten sind die Mucher Arme-Leute-Gerichte wie "Broodzupp" (Brot-Suppe), in der altbackenes Brot mit Wasser, Schmand, Kräutern, Salz, Pfeffer und Muskat gegart wurde. Auch die "Kiermelechzupp" (Butter-Milch-Suppe) war sehr beliebt. Sie wurde aus einer Tasse Graupen, einer Handvoll Trocken-Obst. einem halben Liter Butter-Milch, einem halben Liter Voll-Milch, einer Prise Salz, einem



Eine weitere, noch heute gern gegessene Spezialität ist der "Panhas", der ähnlich wie Blut-Wurst aus Speck, Schweine-Blut, Buchweizen-Mehl und Gewürzen besteht. Er wird in Scheiben geschnitten, kräftig gebraten und

Ess-Löffel Zucker und einem Ess-Löffel Mehl hergestellt. Und dann gab es da noch die "Bonnezupp" (Bohnen-Suppe mit Milch), die aus Stangen-Bohnen, Kartoffeln, Milch, Pfeffer, Muskat, Salz und Sahne gemacht wurde.





Gemeinde-Verwaltung Much

© 022 45 / 68 - 0 Zentrale Fax: 022 45 / 68 50 Hauptstr. 57, 53804 Much E-Mail: buergerhotline@much.de Internet: www.much.de

Öffnungs-Zeiten:

Montag bis Donnerstag: 8:00 - 12:30 Uhr Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr Montag zusätzlich 14:00 – 18:00 Uhr Bau-Amt und Sozial-Amt: Mittwoch geschlossen

Behörden-Leitung

Bürgermeister:

Norbert Büscher, © 022 45 / 68 18

Allgemeiner Vertreter:

Beigeordneter Karsten Schäfer, © 022 45 / 68 15

Stellvertretende Bürgermeister:

Jutta Manstein (CDU), © 02245/4603 Heinz Ruiters (SPD)

Fach-Bereiche

Durch-Wahl © 0 22 45 - 68-0

Fach-Bereich 1

Zentrale Dienste und Finanzen

Gemeinde-Kasse	
Vollstreckung 68 - 13	/ 33 / 42 / 79
Kämmerei	68 - 16
Liegen-Schaften	68 - 68
Rats-Büro	68 - 34
Wahl-Amt	68 - 24
Personal-Amt	68 - 70
Standes-Amt*	68 - 14
Presse- und	
Öffentlichkeits-Arbeit	68 - 63
Steuer-Amt	68 - 34 / 67
Zentrale Dienste,	
Versicherungen	68 – 69

Fach-Bereich 2

Bürger und Familie

68 - 52 / 20/ 62 Bürger-Büro Fund-Büro 68 - 52/ /20/62 Gewerbe-Amt. Ordnungs-Amt 68 - 23 / 72 Freiwillige Feuerwehr 68 - 72 Kinder-Gärten. Schul-Verwaltungsamt 68 - 22 Kultur-Amt 68 – 24 Grill-Hütte (Fatima Kapelle) 68 - 0Sozial-Amt, Wohn-Geld, Mucher Pass 68 - 47 / 47 / 77 Senioren 68 - 24

Fach-Bereich 3

Gemeinde-Entwicklung und Bauen

Bäder-Wesen	68 - 71
Bau-Verwaltung	68 - 49
Bau-Leit-Planung	68 - 51
Friedhofs-wesen	68 - 30
Hoch-Bau	68 - 31 / 75
Öffentlicher Nah-Verkehr	68 - 28
Straßen-Reinigung	68 - 25
Tief-Bau, Straßen	68 - 26
Umwelt-Schutz	68 - 65
Tourismus, Wirtschafts-Fö	rderung
Tourismus-Büro siehe Frei	zeit 68 – 15

Fach-Bereich 4

Gemeinde-Werke Much

Abteilung Versorgung	68 - 27
Abteilung Entsorgung	
Abwasser-Gebühren	68 - 73
Kanal-Anschlussgeb.	68 - 78
Kanal-Anschlüsse,	
Dichtheits-Prüfung	68 - 39 / 29

Gemeinsames kommunales

Unternehmen (gKU)

Wilder Müll

Much-Neunkirchen-Seelscheid Straßen-<u>Unterhaltung</u>, Winter-Dienst 68 - 55 / 56

68 - 55 / 56

Tourismus-Büro

Schon im Juni 2002 wurde das erste "Tourismus-Büro" in einem Alt-Bau am Rande des



Kirch-Platzes eröffnet. Im Jahr 2016 zog es in die Mucher Hauptstraße 33, wo es sich ein Laden-Lokal mit einem Geschäft und der Geschäfts-Stelle des TSV Much teilt. Erhältlich sind dort Wander-Karten, Radwander-Karten, Gaststätten-Verzeichnisse, Flyer, Hinweise zu Sehens-Würdigkeiten, Postkarten sowie regionale Produkte wie etwa Honig. Auch Souvenirs wie die von "MuchMarketing" konzipierten "Heufresser-Artikel" in Form von Gläsern, T-Shirts, Spielen, Puzzle, Kochund Back-Bücher, Schlüssel-Anhänger, Schürzen, Ruck-Säcken, Masken, Becher und Magneten gibt es dort, zudem Eintritts-Karten für Veranstaltungen Mucher Vereine oder der Gemeinde, etwa "Mucher Musik-Nacht", Konzerte, Kabarett- oder Theater-Aufführungen.

Tourist-Information Much

Hauptstr. 33 53804 Much Tel. 02245-610888 E-Mail: tourismus@much.de www.go-to-much.de

Freiwillige Feuerwehr Much

Tel.: 68 - o Wehrleiter Markus Büscher (Stellvertreter: Timo Kautz)

Feuerwache Sülzbergstr. 12 53804 Much www.feuerwehr-much.de





Orts-Teile:

Haupt-Orte Much und Marienfeld, sowie 112 Ortschaften, Einzel-Höfe und Weiler

Einwohner: 14.412 Fläche: 78 km²

Bevölkerungs-Dichte: 1,83 Einwohner pro km²

Lage - geografisch

50.9167 nördliche Breite vom Äquator 7.4 östliche Länge von Greenwich

Höhe über NN:

131 m (Eichhof) bis 384 m (Heckberg),

Much 236 m

Schüler-Zahl: 1.347 (31.10.2018) Kinder-Garten-Plätze: 461

(Stand: 31.12.2019)

Verkehrs-Verbindung

Autobahnen

A 3: Über die B 56 Richtung Siegburg (Auffahrt) oder die B 507 nach Lohmar (Auffahrt).

A 4 Richtung Westen: über die L312 Richtung Overath (Auffahrt)

A 4 Richtung Osten: über die B 56 nach Drabenderhöhe und weiter zur Auffahrt Bielstein

Öffentlicher Personen Nah-Verkehr (ÖPNV)

Der ÖPNV wird von der Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH (RSVG) und ihren Tochter-Gesellschaften BBV und RBV mit Linien-Bussen gewährleistet. Es besteht auch eine Bus-Verbindung zum Bahnhof in Overath, von wo es

Zahlen, Daten, Fakten

eine regelmäßige Bahn-Verbindung nach Köln und Lüdenscheid (RB 25) gibt. Rhein-Sieg-Verkehrs-Gesellschaft mbH Steinstraße 31

53844 Troisdorf-Sieglar Telefon: 022 41 / 49 90 Fax: 022 41 / 499 224

Schüler-Transport

Für die freifahrt-berechtigten Grund-Schüler fährt der Schüler-Spezial-Verkehr mit den Linien 1 bis 6 kostenlos. Schüler der Gesamtschule erhalten auf Antrag ein Schüler -Ticket in Form einer Chip-Karte, die nur in Verbindung mit einem gültigen aktuellen Schüler-Ausweis gilt. Das Schüler-Ticket ist - über die Fahrten zwischen Wohn-Ort und Schule hinaus - zeitlich und räumlich im gesamten Tarif-Gebiet des VRS uneingeschränkt nutzbar.



Seit 2009 sind ehrenamtliche Fahrer-Innen Bürgerbus Much e.V. für die Mucher Einwohner unterwegs, um sie nach dem Motto "Bürger fahren für Bürger" aus den umliegenden Ortsteilen in die Dorfmitte von Much und wieder zurück zu bringen.

Der Klein-Bus bietet acht Fahrgästen Platz und ist ein Nieder-Flur-Bus mit komfortablerem Einstieg. Außerdem verfügt er über eine breitere aufschwingende Doppel-Tür und eine ausklappbare Rampe zum Auffahren mit dem Rollstuhl, Rollator oder Kinder-Wagen.

Seit dem 06.04.2021 fährt der Bürgerbus nach einem komplett neuen Linienkonzept:

• Es werden viermal täglich (Montag bis Freitag) ca. 90 Ortschaften in der



Gemeinde angefahren. Vorher war es nur an bestimmten Tagen möglich, von den meisten Ortsteilen mit dem Bürgerbus zu fahren

- > Halte-Stellen in Drabenderhöhe.
- > Auf den vier neuen Linien befinden sich feste Halte-Stellen, die immer angefahren werden.
- > Der überwiegende Teil der Haltestellen wird nur bei Bedarf angefahren. Ein Fahrt-Wunsch wird mindestens 30 Minuten vorher telefonisch über die Rufnummer: 0 22 45 903 99 99 angemeldet. Ehrenamtliche Disponenten sind zwischen 7:30 und 17:00 Uhr telefonisch erreichbar und nehmen die Fahrt-Wünsche entgegen. Außerhalb dieser Zeiten gibt es die Möglichkeit, einen Fahrt-Wunsch auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen.
- > Es gibt einen durchgehenden Gesamt-Fahrplan durch die gesamte Gemeinde, um eine Fahrt von Ortsteil zu Ortsteil besser planen zu können.
- > Eine Fahrt innerhalb der Mucher Dorf-Mitte, die sogenannte "Dorf-Runde", ist kostenlos!

Die Fahr-Preise betragen:

- > Tages-Karte Erwachsene: 3 €/Tag, Jugendliche 2 €/Tag
- Einzel-Fahrt Erwachsene: 1,50 €,
 Jugendliche 1 €
- > Fahr-Gäste mit einem gültigen NRW-Ticket oder einem Ticket

10

B E R G I S C H . S C H Ö N .

des VRS nutzen den Bürger-Bus kostenfrei.

- > Fahr-Gäste mit einem Schwerbehindertenausweis (GdB von mind. 50%) fahren kostenlos
- > Innerhalb der Mucher Dorf-Mitte: Kostenlos

Die neuen Fahr-Plan-Broschüren sind im Rathaus, im Büro der Tourist Information Much im Bus, sowie in den Kästen an einigen Halte-stellen zu finden. Alle Information über den Fahr-plan des Bürgerbusses und mehr findet man unter www.buergerbus-much.de, www. facebook.com/Bürgerbus-Much-eV, oder auf der Handy-App <<buselength

Der Verein freut sich immer über Verstärkung durch weitere Ehrenamtler.

Kontakt:

Christoph Manstein

(1. Vorsitzender Bürgerbus Much e.V.)

Tel.: 02295 / 9031333

info@buergerbus-much.de

<u>Strom-Versorgung/Störungs-Dienste</u> <u>Bereitschafts-Dienste</u>

Westnetz GmbH (kostenlose Ruf-Nummern)
Netz-Anschluss Strom
© 08 00 / 937 863 89
Störung Strom-Versorgung
© 08 00 / 411 22 44
www.westnetz.de
innogy SE Kunden-Service (ehem.
RWE) © 08 00 / 994 40 09
www.innogy.com

Müll-Beseitigung: Elektro-Schrott

"Großes holen wir, Kleines bringen Sie", weist die Rhein-Sieg-Abfall-Gesellschaft (RSAG) auf ihren Service bei der Ent-Sorgung von großen Elektro-Geräten auf ihrer Internet-Seite hin. Schließlich enthalten Elektro-Geräte Schad-Stoffe, aber auch Wert-Stoffe, die nicht mit dem Rest- oder Sperr-Müll entsorgt werden sollten.

Fernseher, Kühl-Schränke, Wasch-Ma-

schinen und andere große Geräte kann man direkt vor seiner Tür abholen lassen, ein Anruf unter Telefon 022 41 / 306 444 genügt. Klein-Geräte wie Handys oder Kaffee-Maschinen können im Elektro-Kleinteile-Mobil abgegeben werden. Das steht zu bestimmten Terminen an verschiedenen Stationen im Gemeinde-Gebiet. Wo genau, erfährt man im Mitteilungs-Blatt oder im Internet unter www.rsag.de

Repair Café im Juze Much

Klosterstr. 4A 53804 Much www.repaircafe-much.jimdo.com



Das Repair Café Much ist umgezogen

Nach dem erneuten Umzug (AZURIT, "Alte Schule") sind wir da angekommen, wo wir ursprünglich hin wollten: Ins Juze Much.

Im August ging es mit allem Werk-Zeug, Decken und Spind ins neue Wunsch-Domizil. Hier haben wir mehr Platz, alles barriere-frei. Und im Winter können wir "durch starten". Das Juze -Team (allen voran Gilda Wex-Beuke und Thomas Scholl) unterstützt uns in jeder Hinsicht! Danke schon mal! Ein letzter Dank geht auch noch einmal an Fam. Büth von der "Alten Schule", die uns in den letzten Jahren beherbergt hat. Jetztbleibt nur noch abzuwarten, ob sich unser Optimismus bestätigt.

Termine 2022:

Erster Mittwoch und erster Freitag eines Monats von 17:00 bis 19:00 Uhr jeweils 17-19 Uhr im 53804 Much, Klosterstrasse 4 A Mittwoch, den 12. Januar und Freitag, den 14. Januar

Mittwoch, den 02. Februar und Freitag, den 04. Februar

Mittwoch, den 09. März und Freitag, den 11. März

Mittwoch, den o6. April und Freitag, den o8. April

Mittwoch, den 04. Mai und Freitag, den 06. Mai

Mittwoch, den 01. Juni und Freitag, den 03. Juni

Mittwoch, den o6. Juli und Freitag, den o8. Juli

Mittwoch, den 03. August und Freitag, den 05. August

Mittwoch, den 07. September und Freitag, den 09. September

Mittwoch, den 12. Oktober und Freitag, den 14. Oktober

Mittwoch, den 09. November und Freitag, den 11. November

Mittwoch, den 07. Dezember und Freitag, den 09. Dezember



Wir helfen Ihnen bei der Reparatur ihrer kleinen Haushaltsgeräte. Kontakt: Ingeborg Buschmann 0177 606 4954 Hartmut Erwin 02245 5902

Standes-Amtliche Trauung

Standes-Amtliche Trauungen werden individuell im Trau-Zimmer im alten Teil des Rathauses, in dem etwa 30 Gäste Platz finden, gestaltet. Wer ein anderes Ambiente bevorzugt, kann im



Zahlen, Daten, Fakten



"Alten Kloster", in der "Burg Overbach", in "Hotel/Restaurant Lindenhof", im "Restaurant Mohn" in Tüschenbonnen, im "Landgasthaus Heidestübchen" in Hündekausen und im "Hotel FIT" in Berghausen heiraten.



Trauungen werden zu folgenden Zeiten durchgeführt:

montags 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr sowie dienstags bis freitags 9:00 - 12:00 Uhr.

Einmal monatlich wird auch an den Wochen-Enden getraut:

freitags 14 bis 17, Uhr und samstags 9:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr Die Termine können vereinbart werden in der Gemeinde-Verwaltung Much, Standes-Amt, Hauptstraße 57, 53804 Much bei den beiden Standes-Beam-

Dagmar Beck-Büth, Tel.: 022 45/68 14, Zimmer 2, Nebengebäude, E-Mail: dagmar.beck-bueth@much.de

Andrea Kasperski (Stellvertreter), Tel.: 022 45/68 84, Zimmer 3, Neben-Gebäude, Mail: andrea.kasperki@much.de

Das Gemeinde-Archiv



Nach umfangreichen, mehr-monatigen Bau-Arbeiten konnte am 8.September 2021 im Schul-Zentrum Much das neue Archiv-Magazin des Gemeide-Archivs offiziell eingeweiht werden. Der Raum wurde mit einer Klima-Anlage und einer modernen Roll-Regal-Anlage ausgestattet, die über 3000 Regal-Meter Lager-Fläche bietet. Das Archiv-Gut wurde parallel zu den Bau-Arbeiten durch einen Dienst-Leister gereinigt und neu verpackt, da aufgrund ungünstiger Lagerungs-Bedingungen im Rathaus-Keller Schäden eingetreten waren.

"Mit dieser Baumaßnahme ist die Gemeinde Much einen großen Schritt weitergekommen, wichtige Dokumente zu erhalten und für die Bevölkerung nutzbar zu machen" so BM Norbert Büscher.

Vorerst wird einmal im Monat ein offizieller Nutzungs-Termin angeboten, weitere Termine sind nach Absprache ebenfalls möglich, um Vor-Anmeldung per Mail an archiv@much.de wird gebeten.

Kath. Öffentl. Bücherei



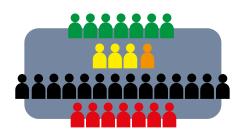
Am Kirchplatz 8 liegt die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB), wo sich Jedermann Bücher ausleihen kann. Infos gibt es unter Telefon 022 45 / 36 13, E-Mail: info@buecherei-much.de.

Geöffnet ist die Bücherei montags und mittwochs von 17 bis 19 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 9.30 bis 12 Uhr.

Gemeinde-Rat

Zusammen-Setzung: Bürgermeister + 32 Rats-Mitglieder

CDU: 14 SPD: 7 Bündnis 90/Die Grünen: 7 FDP: 3 Volksabstimmung: 1



Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinde-Rates und der Fach-Ausschüsse finden in der neuen MENSA des Schulzentrums Much statt.

Ausschüsse:

- Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Klima-Schutz
- Ausschuss für Wirtschafts-Förderung, Tourismus und Kultur
- > Beschwerde-Ausschuss
- > Betriebs-Ausschusss
- Haupt- und Finanz-Ausschuss
- > Planungs- und Verkehrs-Ausschuss
- > Rechnungs-Prüfungs-Ausschuss
- > Schul-Ausschuss
- > Straßen- und Wege-Ausschuss
- Arbeitskreis für Bau-Vor-Anfragen und Befreiungen
- Unter-Ausschuss für Inklusion und Demografie
- > Wahl-Ausschuss
- > Wahl-Prüfungs-Ausschuss

Parteien/Fraktionen in der Gemeinde Much:



Partei-Vorsitzender: Thomas Knam Tel.: 022 45 / 89 01 55

Fraktions-Vorsitzender: Peter Steimel, Tel.: 022 45 / 41 25 www.cdu-much.de

CDU-Senioren Dr. Friedhelm Baisch Tel.: 02247-79158



Sprecherin: Sonja Wandke:

Fraktions-Vorsitz: Miriam Böhm-Palaschinski

www.gruene-much.de E-Mail: gruene.much@web.de



Partei-Vorsitzender: Heinz-Willi Ruiters, h-w.ruiters@spd-much.de

Fraktions-Vorsitzende: Katja Ruiters k.ruiters@spd-much.de Internet: www.spd-much.de

Freie Demokraten FDP MUCH

Partei-Vorsitzender: Stephan Zielinski, zielinski much@web.de

Fraktions-Vorsitzender: Werner Michels Tel.: 022 45/25 98, www.fdp-much.de



SCHÖN.

Volksabstimmung

BERGISCH.

Mehr Demokratie e.V., Landesverband Nordrhein-Westfalen, Friedrich-Ebert-Ufer 52, 51143 Köln Tel. 022 03 / 592 859, www.nrw.mehr-demokratie.de





Herzlich willkommen Eichhof-bioladen*

Der Eichhof-Bioladen, am Ortsrand des Dorfs Bröleck gelegen, aber schon auf dem Gebiet der Gemeinde Much, ist der Treffpunkt für Jung und Alt im idyllischen Bröltal. Er ist Teil der anerkannten Werkstatt für Menschen mit Behinderung auf dem Eichhof. Unser Bioladen ist ein Ort zum Einkaufen und Verweilen im Café auf der sonnigen Außenterrasse des Eichhofs. Das Bioladen-Sortiment umfasst eine breite Auswahl an Bioprodukten und ein vielfältiges Angebot an Bio-Käsesorten.

Freuen Sie sich auf die Eichhof-Produkte:

- täglich feldfrisches Gemüse, Salate, Tomaten und Bio-Eier aus der hofeigenen Demeter-Landwirtschaft. Die Lieferung erfolgt mit der Schubkarre von der Landwirtschaft bis zum Bioladen. Unsere kurzen und verpackungsfreien Transportwege sind einzigartig. Regionaler, frischer und wertvoller geht es nicht.
- vielfältiges Angebot aus den Manufakturen des Eichhofs mit Ideen für ein ganz besonderes Geschenk. Überzeugen Sie sich von den handgefertigten Produkten der Metall-, Holz-, Keramikund Kerzen. Manufaktur.
- ofenfrisches Brot, gebacken mit hochwertigen Mehlen unterschiedlicher Demeter-Getreide. Die Bekömmlichkeit erhalten unsere Eichhof-Brotsorten durch genügend Zeit für Reife während der Teigherstellung. Dies begünstigt das Aroma und sorgt dafür, dass unser schmackhaftes Brot länger frisch bleibt. Natürlich erhalten Sie auch täglich frische Brötchen und Gebäck aus der Eichhof-Back. Manufaktur bei uns im Bioladen.

Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 bis 18.00 Uhr

Lebensgemeinschaft Eichhof, Bioladen, Eichhof 8, 53804 Much, Tel. 02295 9202-23, www.eichhof.org



Mit dem "Mucher Pass" soll kinder-reichen Familien und Personen mit geringem Einkommen die Möglichkeit

14

gegeben werden, Einrichtungen der Gemeinde Much zu nutzen und Veranstaltungen der Gemeinde zu besuchen.

Weiterhin ermöglicht der "Mucher Pass" die Förderung von Jugend- und Freizeit-Maßnahmen sowie Schul- und Klassen-Fahrten.

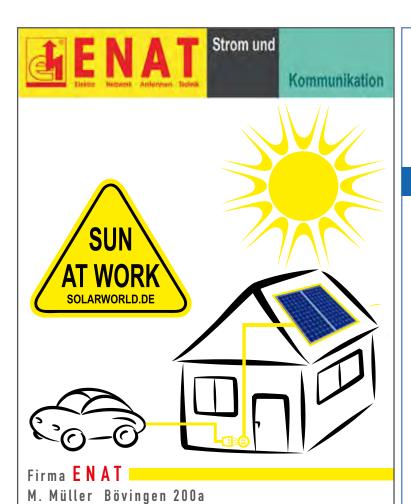
Der Pass wird allen in der Gemeinde Much lebenden Personen ausgestellt, die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII oder dem "Asyl-Bewerber-Leistungs-Gesetz", Wohn-Geld oder Kinder-Zuschlag erhalten. Auch Personen mit einem vergleichbar niedrigen Einkommen können den "Mucher Pass" erhalten. Weitere Infos gibt es bei der Gemeinde im Fachbereich 2, Bürger und Familie.

Mucher Musik-Schule

Die "Mucher Musik-Schule" wird von Paul Radau in der "Villa am Schul-Zentrum", Schulstraße 2, organisiert. Unterrichtet wird Gitarre, Schlag-Zeug, Geige, Klavier, Block- und Quer-Flöte. Im Januar 2017 hat Schul-Leiter Paul Radau zusätzlich eine Dependance am Kirchplatz 3 aeingerichtet, wo er Unterricht in Gitarre, Mandoline, Ukulele, Bass und Mund-Harmonika erteilt. Zudem bietet er musikalische Früh-Erziehung im "Evangelischen Familien-Zentrum Arche Noah", in den "Katholischen Familien-Zentren Much, Kreuzkapelle und Marienfeld", im "Kinder-Garten Wellerscheid" sowie in der "Kinder-Tages-Stätte Purzelbaum" an.

Ansprech-Partner ist:

Paul Radau, Telefon o1 57 / 854 163 72, E-Mail: radau@musikschule-much.de www.musikschule-much.de



53804 Much 5 02245 / 89 04 87

info@ enat-much.de www.enat-much.de

RENANI fashion trends



MODE VON KOPF BIS FUß

Inh. Elke Miebach

Hauptstr. 48 53804 Much

Fon: 02245/2226

renani.fashiontrends@gmail.com www.facebook.com/renani/Fashion-Trends

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 09:00 - 13:00 Uhr

14:30 - 18:30 Uhr

Samstag 09:00 - 13:00 Uhr



1871 bis 2021: 150 Jahre "Bäckerei Funken" Marienfeld





Im Jahr 1999 versuchte der Historiker Günther Benz eine Familien-Chronik der Familie Funken zu erstellen, was aber schwierig bis unmöglich war. Denn entscheidende Dokumente fehlten. So kann man verkürzt feststellen, dass der Name Kreuzer und Stoßberg Mitte des 19. Jahrhunderts im Bröl-Tal/Bruchhausen schon als Bäcker notiert wurden. Josef Kreuzer führte in Bruchhausen und später schon in Marienfeld ein Geschäft, das Cilly Kreuzer (damals als Bäckerin noch außergewöhnlich) weiter betrieb. Sie und ihr Ehemann,

Karl Funken, bauten die traditions-reiche Bäckerei in Marienfeld weiter aus. Im Jahr übergaben 1996 sie die "Bäckerei Kreuzer-Funken an die nächste Generation: Friedhelm und Sabine Funken.



Die Qualität wurde zeitgemäß stetig erhöht, so dass es nicht verwundert, dass zahlreiche Auszeichnungen das Laden-Lokal an der Dorf Strasse zieren:

- **#** Innungs-Bäcker
- Inbäckerei NRW
- Gewinner des int. Preises für cal. Rosinen und Walnüsse

- 10-fache Gold-Medaille für Back-Waren 2019
- Preis für besondere Brot-Qualität NRW

Die "Bäckerei Funken" deckt als einziges Geschäft in Marienfeld die täglichen Bedürfnisse der BürgerInnen ab. Dazu ist es Treffpunkt und Informations-Börse für jung und alt. Um die Nachfolge macht sich Friedhelm Funken zur Zeit noch keine Sorgen: "Die Verwandtschaft ist zahlreich....und wird wohl die lange Tradition des Familien-Betriebes hoch halten."





<u>Direkt-Vermarkter</u>

Ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klima-Schutz ist die Direkt-Vermarktung. In Much wurde schon vor vielen Jahren auf regionale Produkte gesetzt, denn der Transport von Lebensmitteln hat einen hohen Anteil an CO2-Emissionen.



Jule's Käse-Kiste

Käse aus eigener Kuhund Ziegen-Milch:

Reinshagen 14 • 53804 Much Tel.: 022 45 / 3021 Öffnungs-Zeiten: werktags und samstags: 9:00 - 12:00 Uhr www.jules-kaesekiste.de

Bauernhof Kaltenbach

BIO-Rindfleisch und Fleisch vom Schwein, Lamm sowie Geflügel, Wurst, Eier, Honig, Marmelade, Säfte, Senf und Pestos, Mehl aus der "Horbacher Mühle", Nudeln und haus-gemachte Suppen und sowie deftige Gerichte im WECK-Glas.

Strießhardt 16 53804 Much Tel.: 022 45 / 27 78 Öffnungs-Zeiten: Do.: 14:30 - 18:30 Fr.: 9:00 - 13:00, 14:30 - 18:30 Uhr, Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr www.bauernhof-kaltenbach.de



Ratshof Familie Henn

Fleisch, Wurst, Milch, Trocken-Produkte, Gemüse, Obst: Tillinghausen 6 - 8 53804 Much Tel.: 022 45 / 39 92 Öffnungs-Zeiten: Di und Fr: 9:30 - 13:00 Uhr und 17:00 - 18:30 Uhr, Sa: 9:30 - 13:00 Uhr

Bioland Gut Höfferhof

Rind-Fleisch, Geflügel, Eier, Raps-Öl, Apfel-Saft, Milch, Honig Wilfried Tölkes Höfferhof 1 53804 Much Tel.: 022 95 / 61 51 Öffnungs-Zeiten: Mo. - Fr: 8:00 -19:00 Uhr www.bioland-gut-hoefferhof.de



Geflügel-Hof Söntgerath

Eier, Geflügel, Fleisch/ Wurst-Waren, Kartoffeln Oberholz 9 53804 Much Tel.: 022 45 / 45 85 www.bauernhof-soentgerath.de



Imker-Vereine Much

Honig: Bienen-Zucht-Verein Much www.bzv-much.de

Imker Verein Much-Marienfeld www.imkerverein-much-marienfeld.de



Calentina

Kräuter und Duft-Pflanzen Tillinghausen 25 53804 Much Tel.: 022 45 / 44 02 Öffnungs-Zeiten: April - September: Fr. / Sa.: 9:00 - 13:00 Uhr www.calentina.de



Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid

Fisch Natalie Ruder Scheid 59 53804 Much Tel.: 0178 5180567



Eichhof-Bioladen

Bio Produkte
Eichhof 8
53804 Much
Telefon: 02295 9202-23
E-Mail: bioladen@eichhof.org
Öffnungs-Zeiten:
Mo. - Fr.: 9:30 - 18:00 Uhr

GeschmackSache

Angebot regionaler Produkte Kathrin Bartlewski Hauptstraße 15 53804 Much Öffnungs-Zeiten: Mo. - Fr.: 9:00 - 12:30, 14:00 - 18:00 Uhr,

Sa.: 9:30 - 12:30 Uhr

www.geschmacksache-much.de

Super-Markt mit diversen regionalen Produkten

Frische-Markt Dornseifer Wahnbachtalstraße 53804 Much Öffnungs-Zeiten: Mo. - Sa.: 7:00 - 21:00 Uhr www.dornseifer.de



Gesundheitsdienste



APOTHEKEN

Bergische Apotheke

Inhaberin: Anja A. Urban Hauptstraße 44-46, 53804 Much Tel.: 022 45 / 14 98, Fax: 022 45 / 16 07 info@bergische-apotheke-much.de, www.bergische-apotheke-much.de

Burg Apotheke

Inhaberin: Gabriele Belz Dr.-Wirtz-Straße 3, 53804 Much Tel.: 022 45 / 916 50, Fax: 02245 /916521 info@ burg-apotheke-much.de www.burg-apotheke-much.de

Hirsch Apotheke

Inhaberin: Monika Ortsiefer Hauptstraße 24-26, 53804 Much Tel.: 022 45 / 919 20, Fax: 022 45 / 919 217 info@hirsch-apotheke-much.de, www.hirsch-apotheke-much.de

ÄRZTE

Dr. Iris Franken **Ärztin für Allgemein-Medizin** Dorfstr. 33, 53804 Much-Marienfeld Tel.: 022 45 / 69 91,

Jan Grothaus
Fach-Arzt für Allgemein-Medizin
Hauptstrasse 21, 53804 Much
Tel.: 02245 610 3120
www.praxis-grothaus.de

Dr. med. Gerlinde Fischer-Sous **Ärztin für Allgemein-Medizin** Zanderstr. 14A, 53804 Much Tel.: 02245 6182919 info@fischer-sous.de www.fischer-sous.de

Dr. Gabriele Jaquet Fachärztin für Frauen-Heil-Kunde und Geburts-Hilfe

Hauptstr. 33, 53804 Much Tel.: 022 45 / 53 56

Dr. Tara Osman

Fach-Ärztin für Innere Medizin, Haus,

Sport

Hauptstr 27 52804 Much

Hauptstr. 37, 53804 Much Tel.: 022 45 / 53 53 Roman Meyer und Daniela Lübbert Fach-Ärzte für Kinder- und Jugend-Heilkunde Hauptstr. 44-46, 53804 Much Tel.: 022 45 / 610 990, www.kinderaerzte-im-netz.de/much

Dorothee Schwenecke
Fach-Ärztin für PsychiatriePsycho-Therapie
Gerlinghausen 33, 53804 Much
Tel.022 45 / 24 93

Robin Ticic **Psychologische Praxis**Zanderstr. 14a, 53804 Much

Tel.: 022 45 / 611 78 97
info@robin-ticic.com

Dr. med. Karin Ueberhorst Dirk Ueberhorst Ärzte für Allgemein- und Sport-Medizin, Allergologie Zanderstr. 18, 53804 Much Tel.: 022 45 / 730

ZAHN-ÄRZTE



Thomas Anschütz Wahnbachtalstr. 3, 53804 Much Tel.: 022 45 / 911 280, Fax: 022 45 / 911 282

Dr. Alexander Axelrad Dr. Elke Mockenhaupt Hauptstr. 36, 53804 Much Tel.: 0 22 45 / 55 44, Fax: 0 22 45 / 600 544

Dr. Kerstin Wolf Thomas Gripp Dr. Wirtz Str. 22, 53804 Much Tel.: 022 45 / 22 56 oder 913 889

Dr. med. stom. Ute Rüprich Hauptstr. 35, 53804 Much Tel.: 022 45 / 797

Dr. med. dent. Jördis Schulz Schmerbachstr. 3, 53804 Much Tel.: 022 45 / 915 093, Fax: 022 45 / 915 094

TIER-ÄRZTE

Dr. Jürgen Schelz, Claus Schwald Kirchstr. 4a, 53804 Much Tel.: 022 45 / 10 30, Fax: 022 45 / 890 396



Tier-Arzt-Praxis

Dipl. Vet. med. Mohs Dr. med. vet. Ammon Hauptstr. 53b, 53804 Much Tel.: 022 45 / 912 999,

LandVET GbR - Groß-Tier-Praxis Bövingen 127A, 53804 Much Tel.: 022 45 / 610 9675, Fax: 022 45 / 610 9679 grosstierpraxis@landvet.de www.LandVET.de

Krankenhäuser in der Umgebung

Johanniter Kinder-Klinik
Arnold-Jansen-Straße 29
53757 Sankt Augustin
Tel.: 022 41 / 24 91
www.asklepios.com/sanktaugustin

St. Josef Krankenhaus Wohlandstraße 30 51766 Engelskirchen Tel.: 022 63 / 810

www.krankenhaus-engelskirchen.de

St. Franziskus Krankenhaus

Hospitalstraße 7 53783 Eitorf Tel.: 022 43/88 10 www.krankenhaus-eitorf.de

Kreis-Krankenhaus

Dr.-Goldenbogen-Straße 10 51545 Waldbröl Tel.: 022 91 / 820 www.klinikum-oberberg.de

Städtisches Krankenhaus

Ringstraße 49 53721 Siegburg Tel.: 022 41 / 180 www.klinikum-siegburg.com

St. Josef Hospital

Hospitalstraße 45, 53840 Troisdorf Tel.: 022 41 / 80 10 www.josef-hospital.de

→ SeniorInnen-Arbeit in Much

In der Gemeinde Much gibt es ein viel-fältiges Angebot für SeniorInnen und zwar für alle Alters-Klassen, ob jung oder alt.

→ Sport-Angebot

Aktive SeniorInnen können das viel-fältige Angebot des TSV Much und VfR Marienfeld, der Fitness-Einrichtungen sowie des Hallen- und Freibades nutzen. Man kann in der Gruppe wandern, kegeln (3 Gruppen), boulen, Rad fahren oder fotografieren. Auch der Golf-Sport eignet sich hervorragend, um im Alter die Fitness zu erhalten (GC Burg Overbach). In unserer Gemeinde gibt es ein großes Wander-Wege-Angebot. Viele Bänke des VV Much laden zu einer kleinen Rast ein. So kann man die Ruhe der bergischen Landschaft ("Schöne Aussicht") genießen. Ganz neu ist, dass der Bürger-Bus durch seinen neuen Fahr-Plan von Montag bis Freitag für WandererInnen genutzt werden kann. Mit dem E-Bike (Rathaus + TWH) kann das gut ausgebaute Gemeinde-Straßen-Netz für lange Strecken, ohne viel Auto-Verkehr, genutzt werden.



SeniorInnen-Treffen

In unserer Gemeinde gibt es viele Vereine, Organisationen und auch private Gruppen, die sich regelmäßig treffen. Das Angebot ist viel-fältig vom SeniorInnen-Frühstück und -Nachmittag, Kopf-Gymnastik, tanzen, häkeln und stricken; oder einfach nur die Gemeinschaft genießen und erzählen – von früher und heute. Aktiv sind hier u.a.

Aktivitäten für SeniorInnen

die Nachbarschafts-Hilfe, kirchliche Gruppen, die ZWAR-Gruppe und private Gruppen wie die "Aktiven Senioren" und die Strick-Gruppen. Das Senioren-Büro als Netzwerk-Partner berät zu den vorhandenen Angeboten. Es sucht, zusammen mit den älteren Menschen,

beschlossen, dass es ab der Kommunal-Wahl im September 2020 einen Senioren-Beirat in Much gibt. Dieser wurde von allen MucherInnen ab 55 Jahre gewählt, und zwar erstmalig am 13. September 2020 zusammen mit den Kommunal-Wahlen für fünf Jahre.



das passende Angebot heraus. Es vermittelt den Kontakt und begleitet gerne zum ersten Treffen.

→ Das Senioren-Büro (Telefon 6824)

Das Senioren-Büro der Gemeinde Much berät SeniorInnen kostenlos und neutral über die vorhandenen Freizeit-Gruppen. Es berät in Fragen zur Pflege sowie Finanzen und schenkt Ihnen gerne ein Ohr für Ihre Sorgen und Nöte.

Das Tourismus-Büro berät SeniorInnen über die Möglichkeiten des Reisens; ob Tages-Tour oder Gruppen-Reise.

Da sich das Senioren-Büro als Netz-Werk-Partner sieht, ergänzt es die vorhandenen Angebote durch eigene oder führt sie zusammen: so z. B. der Treff für pflegende Angehörige, Alpaka-Wanderungen oder Senioren-Kino.

Außerdem können sich SeniorInnen, die ein Ehrenamt suchen, an das Senioren-Büro wenden.

Die Seite für SeniorInnen im Internet

Umfangreiche Informationen für SeniorInnen gibt es auf der liebevoll gestalteten Homepage www.senioren-in-much.de oder unter Tel. 6824 (Frau Gaby Hofsümmer). Das Besondere an unserer Homepage: Sie können mitmachen. Es gibt ein schwarzes Brett: für Gesuche, für Fotos, für Mucher Rezepte, für kleine Berichte über Ausflüge oder auch Anekdoten aus früherer Zeit. Bitte schicken Sie diese an das Senioren-Büro. Es wird dort veröffentlicht. Machen Sie mit!

"FÜR unsere SeniorInnen"

... das ist das Motto des Senioren-Beirates der Gemeinde Much.

Der Rat der Gemeinde Much hatte

Der Senioren-Beirat ist ein politisches Gremium - aber partei-neutral. Die Mitglieder sollen keine Feierlichkeiten oder Veranstaltungen organisieren, sondern bei der politischen Willens-Bildung, also bei allen Sitzungen des Gemeinde-Rates und seiner Ausschüsse, beteiligt sein.

Themen des Senioren-Beirates können beispielweise sein:

- Barriere-Freiheit und Mobilität,
- Kultur-Angebote anregen,
- Gespräche und Diskussionen generations-übergreifend führen und die Erkenntnis hieraus dem Rat präsentieren.
- Interesse und Bedarfe bei den Seniorlnnen abfragen, zusammen mit der Politik Lösungen suchen.

Jung und alt ... für heute und morgen

In den Senioren-Beirat können sich alle Menschen wählen lassen, die in Much leben und mindestens 18 Jahre alt sind. Die "Arbeits-Gruppe Senioren-Beirat" hatte sich bewusst dazu entschlossen, auch jüngere Personen für die Wahl zuzulassen. Denn auch diese Personen haben ggfls. ein großes Interesse an älteren Menschen (z.B. weil sie ihre Eltern pflegen oder durch ihren Beruf viel mit dem Thema "Alt werden" zu tun haben). Diese sehen den Bedarf der älteren Menschen aus der eigenen Erfahrung im Umgang und der Pflege mit den älteren Menschen und können hier etwas für die ältere Generation tun. Denn gerade diejenigen, die den Senioren-Beirat benötigen, sind oft nicht mehr in der Lage, aktiv für ihre Bedürfnisse zu sprechen.

1. Vorsitzende des Seniorenbeirates



Ulrike Buschmann Tel. 02245 - 705 Email: beirat@senioren-in-much.de

Stellvertretender Vorsitzende des Seniorenbeirates



Toni Fronczak Tel. 02245 - 4007 Email: beirat@senioren-in-much.de

Ambulanter Hospiz-Dienst Much e.V.

Der ambulante Hospiz-Dienst Much ist eine wichtige Säule bei der Versorgung und Begleitung von schwerst-kranken und sterbenden Menschen und deren Angehörige. Im Vorder-Grund steht die psycho-soziale Begleitung, einschließlich die Unterstützung und Entlastung der Angehörigen.

Ein großer Aufgaben-Bereich wird durch ehrenamtliche Mit-Arbeiter geleistet. Sie sind für die Hospiz-Arbeit geschult und werden durch palliativ ausgebildete KoordinatorInnen eingesetzt. Im Focus stehen wert-schätzende Begegnungen – Hilfe und Unterstützung in der letzten Lebens-Phase und in Trauer-Prozessen.

Büro-Zeiten Much: Montag & Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Kooordinatorinnen:

Hilla Schlimbach, Ute Zirwes Dr. Wirtz-Str. 6, 53804 Much, Telefon: 022 45/618 090.

www.hospizdienst-much.de kontakt@hospizdienst-much.de

Senioren- und Pflege-Planung / -Beratung

Damit die pflegerische Versorgung im ambulanten, teil-stationären und stationären Bereich für den Rhein-Sieg-Kreis sichergestellt ist und voraus-schauend geplant werden kann, sind kreisweite Vernetzungs-Ebenen und -strukturen notwendig. Bei der Koordinierungs-Stelle Senioren- und Pflege-Planung des Kreis-Sozial-Amtes werden Bedarfe festgestellt, gesammelt und Handlungs-Ansätze erarbeitet. Bei der Koordinierungs-Stelle ist ebenfalls die Geschäfts-Stelle der "Kommunalen Konferenz Alter und Pflege" angesiedelt.

Rhein-Sieg-Kreis, Sozial-Amt,

Rathausallee 10, 53757 Sankt Augustin (Techno-Park, Turm-Gebäude), Telefon: 022 41/ 132 829

Bundesarbeits-Gemeinschaft der Senioren-Organisationen

(BAGSO)

Die BAGSO ist die Lobby der älteren Menschen in Deutschland. Unter deren Dach haben sich über 100 Verbände mit etwa 13 Millionen älteren Menschen zusammengeschlossen.

www.bagso.de

"SeniorInnen-Portal"

Über das "Senioren-Portal" erhält man Informationen zu den Themen Beratung und Betreuung sowie Angebote zur Freizeit-Gestaltung, zum Wohnen im Alter sowie zu Hilfen für den Alltag. Egal ob "Frau" oder "Mann" im fort-geschrittenen Lebens-Alter z. B. eine Einkaufs-Hilfe, einen Fahr-Dienst oder Unterstützung für "das bisschen Haushalt" benötigt, das "Senioren-Portal" hält eine Vielzahl von KontakT-Adressen, Ansprech-Partnern und Wissenswertem bereit. www.rsk-seniorenportal.de

Behinderten-Beauftragte

Für Menschen mit körperlichen Einschränkungen, zu denen vielfach auch Senioren gehören, steht die Behinderten-Beauftragte, Korena Knuth, als Ansprech-Partnerin zur Verfügung. Sie ist erreichbar unter Telefon 022 45/610 420, inklusionsbeauftragte@much.de.

SeniorInnen- und Behinderten-Einrichtungen

AZURIT Seniorenzentrum Altes Kloster

Klosterstr. 6, 53804 Much Tel.: 0 22 45 - 600 079 0, Fax: 0 22 45 -600 079 999 szalteskloster@azurit-gruppe.de www.azurit-gruppe.de

Betreuungseinrichtung für Senioren St. Apolonia

Neßhoven 23, 53804 Much Tel.: o 22 95 - 920 60 info@sankt-apolonia.de www.sankt-apolonia.de

Haus Marienfeld GmbH / Wohnheim für Menschen mit Behinderung

Thelenstr. 23 – 27, 53804 Much Tel.: 0 22 45 - 60 60 HM@hausmarienfeld.de www.hausmarienfeld.de

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH

Eichhof 8, 53804 Much Tel.: 0 22 95 - 920 20, Fax: 0 22 95 - 920 238 info@eichhof.org www.eichhof.org

Lebenshilfe für geistig Behinderte im Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch

Wohnhaus Webersbitze Webersbitze 3, 53804 Much Tel.: 0 22 45 - 918 80 webersbitze@lebenshilfe-rheinsieg.de www.lebenshilfe-rheinsieg.de

Wohnen und Leben mit Behinderung Michaelshoven gGmbH

Wohngruppe "Am Wahnbach" Bockemsweg 17 • 53804 Much www.diakonie-michaelshoven.de Band der Evangelischen Kirchen-Gemeinde Much

ner Kirchen-Gemeinde gefunden hat, ist recht selten. Schön, dass die Band "Bezalel" (Erbauer der "Bundes-Lade" im alten Israel) inzwischen einen festen Platz im Gemeinde-Leben hat und die musikalische Gestaltung der Gottes-Dienste immer wieder bereichert.

Andreas Menti, dem Leiter von "Bezalel" liegt die Weiter-Entwicklung der Band sehr am Herzen.

Dabei sind ihm sind folgende Schwer-Punkte wichtig:

- Musik zu Gottes Ehre
- Zusammen-Halt der Generationen
- Nachwuchs-Förderung
- Repertoire- Erweiterung verschiedener musikalischer Stil-Richtungen
- Wachstum der Band durch neue MitgliederInnen

Auch in dieser Institution hat die Pan-



demie deutliche Spuren hinterlassen. Dies betraf auch die Probe-Möglichkeiten und den Einsatz der Band in Gottes-Diensten. Dennoch hat die Band in dieser schwierigen Zeit durchgehalten und gespürt, dass gerade jetzt der Zusammenhalt wichtiger denn je ist.

Die Proben fanden in unterschiedlichen Zeit-Abständen, Besetzungen und Räumlichkeiten statt. Das, was noch in irgendeiner Form möglich war, wurde genutzt, um der Band Halt zu geben. An dieser Stelle Dank an alle MitgliederInnen, die trotz massiver Einschränkungen, das Fort-Bestehen der Band

Eine besonders schöne Erinnerung im letzten Jahr, ein High-Light, war der Auftritt bei dem "Open Air Gottes-Dienst" an der "Reichensteiner Mühle". Bei strahlendem Wetter durfte endlich wieder die Band den Gottes-Dienst musikalisch mitgestalten. Die vielen positiven Rück-Meldungen waren erfreulich.

Anbetungs-Songs bis hin zu Bach-Chorälen und Eigen-Kompositionen.

Der Auftrag bezieht sich primär auf die musikalische Gottes-Dienst-Gestaltung mit Vortrags-Stücken und Liedern zur Gesangs-Begleitung der Gottes-Dienst-Besucher.

Grundsätzlich ist die Band auch offen für andere Auftritts-Möglichkeiten außerhalb der Kirchen-Gemeinde.



Auch dies gab Auftrieb und Motivation für die weitere Entwicklung der Band. Bezüglich der Besetzung standen im vergangenen Jahr Veränderungen an. Der Kern des kleinen Orchesters konnte um neue MitgliederInnen erweitert werden.

Die Band steht weiterhin offen für neue MusikerInnen, die Band soll wachsen (Holz = Klarinette, Saxofon, Flöte / Blech = Trompete, Posaune, Horn, Euphonium, Tuba). Jetzt wäre ein neuer Keyboarder und Drummer sehr willkommen.

Die Band versteht sich als Kir-

Repertoire ist reich gefächert

und setzt sich zusammen

aus Vortrags-Stücken

von Gospel,

Swing, Rock,

chen-Band mit MusikerInnen aus

Wie in den vergangenen Jahren bleibt es auch aktuell bei einer Proben-Zeit im 2 wöchentlichen Rhythmus (ca. 2 Stunden Dienstag-Abend) in den Gemeinde-Räumen.

Interessierte MusikerInnen können sich wenden an:

Andreas Menti - Tel. 02245-911 01 11 Mob. 0157-71345229 Mail: menti.andreas@bluewin.ch

Pfarrer Börner Tel. 02245 2124

sowie an jedes Band-Mitglied unterschiedlichen Generationen. Das

20





Eine gute Nachricht zuerst: Das Land NRW unterstützt den Umbau der alten "Skater-Anlage" am Sport-Platz mit 306.000 €. Die vor Jahren gebraucht gekaufte Anlage (eigentlich indoor) hat sich bewährt und ihren Dienst getan. Die geplante neue Beton-Anlage ist zeitgemäß und verursacht auch weniger Lärm. Die Konzeption wurde im Vorfeld mit einer großen Zahl Jugendlicher erarbeitet. Soweit ist alles ok.

Der "Pump Track" geht aber zunächst leer aus. Für den haben wir uns eingesetzt, auf Wunsch einiger Jugendlichen. Allerdings gibt es auch für dieses Projekt Hoffnung: Die Bezirks-Regierung Köln könnte in einem zweiten Anlauf noch Geld bereitstellen. Sollte auch das nicht gelingen, könnte man auch

die Pläne für einen "Pump Track" aus Erd-Hügeln noch einmal prüfen.

















Innenausbau Möbelbau Treppen Fenster Türen Ladenbau

Schreinerei Knipp Inh. Dirk Michaely In der Schweiz 3-5 53804 Much

Tel 02245-6198600 Fax 02245-6198601 info@schreinerei-knipp.com www.schreinerei-knipp.com

MEHR ALS NUR EINE SCHREINEREI



SPORT FREIZEIT

Für Sport- und Freizeit-Aktivitäten bieten sich in Much vielfältige Möglichkeiten. Das beginnt mit Wandern, Mountain- und E-Biken und reicht über den Reit-Sport, Tennis, Golf, Schwimmen im Frei- und Hallen-Bad und das "DSV zertifizierte Nordic Walking Zentrum" bis hin zum Angeln. Infos dazu gibt es im Tourismus-Büro der Gemeinde.

Wandern:

Es gibt zahlreiche ausgeschilderte Wander-Wege in Much, über die das Tourismus-Büro Auskunft gibt. Nachstehend eine kleine Auswahl möglicher Wander-Routen:

Familien-Wander-Weg



Start und Ziel ist das etwa 1,5 Kilometer östlich von der Orts-Mitte Much gelegene Hotel FIT in Berghausen. Die Höhen-Lage bietet einen herrlichen Blick auf den Orts-Kern Much. In der Nähe befindet sich die "Germana-Kapelle" mit einer großen Sitz-Gruppe für ein Familien-Frühstück. Abwechslung bieten zehn Frage- und Antwort-Stationen entlang der Strecke, die über Berzbach am "Technik- und Bauernmuseum" vorbei führt. (gesamtlänge ca. 6km)

Kleeblatt-Wanderung

Vier unterschiedliche Touren (sechs bis 13 Kilometer) führen in alle Himmels-Richtungen durch die Gemeinde Much.



Kleiner Spaziergang durch Much

Der Weg führt an Fach-Werk-Häusern vorbei, durch kleine Gassen und berichtet über markante Merkmale Muchs.

Lyrik-Weg und Panorama-Rund-Weg Much

Der "Lyrik-Weg Much" ist identisch mit dem Panorama-Rund-Weg. Dieser bietet die Möglichkeit, bei einer etwa drei-stündigen Wanderung über 9,6 Kilometer die landschaftlichen Reize des Bergischen Landes rund um Much kennen zu lernen.

Historischer Weg

Die Weg-Führung entspricht der des Panorama-Rund-Wegs. Auf 12 Tafeln entlang der Strecke gibt es Informationen zu historischen Ereignissen, Geschichten und Sagen.

Sinnes-Weg

Am "Hotel FIT" gibt es einen Sinnes-Weg, der die Sinne auf unterschiedliche Art und Weise anspricht.

Skulpturen-Weg



Ein Erlebnis-Gang durch die Mucher Orts-Geschichte mit interessanten Skulpturen und Skulpturen-Gruppen.

Wald-Maus Lehr-Pfad

Der "Wald-Maus Lehr-Pfad" befindet sich am Freizeit-Gelände der "Fatima-Kapelle" und ist 3.2 Kilometer lang. Es handelt sich um einen kleinen Rund-Weg mit unterschiedlichen Aktions-Angeboten.

Nordic Walking



Ein Erlebnis der besonderen Art sind die Nordic Walking Strecken. Drei unterschiedliche, ausgeschilderte Routen bieten erlebnis-reiche Eindrücke. Im TWH-Hotel in Bövingen 129, 53804 Much, Telefon 022 45/608 640 befindet sich das Nording Walking Zentrum, wo auch Kurse angeboten werden.

Kneipp-Verein



Auch der Kneipp-Verein bietet einen "Nordic Walking-Treff", geführte Wanderungen und E-Bike-Touren an. Zudem betreibt der Verein eine "Kneipp-Vital-Anlage" im Park des "Azurit Senioren-Zentrums", Klosterstraße 6, der von Jedermann genutzt werden kann.

Infos zum kompletten Angebot gibt es unter Kneipp Verein Much und Umgebung, Oberdreisbach-Höhe 67, 53804 Much,

PR@Kneipp-Verein-Much.de, www.Kneipp-Verein-Much.de

Angel-Anlagen:



"Angel-Park und Fisch-Zucht Scheid", Natalie Ruder, Scheid 59, 53804 Much, Mob. 0178 5180567

"Angel-Park Much-Engeld" Dieter Mauer, Engeld, 53804 Much, Mob.0151 52410695

"Angel-Park Knipp" BertholdKnipp,



Gibbinghausen 58, Tel. 022 45 / 600 460 www.angelpark-knipp

"Angel-Park Ortsiefen" Simon Billig, Ortsiefen 12, 53804 Much, Tel. 022 45 / 611 95 62 www.angelpark-ortsiefen.de

"Angel-Park Forellen-Hof" Hans Ahlert, Hardt, 53804 Much, Tel. 022 45 /15 13 www.forellenhof-ahlert.de

Golfen:



1984 wurde der Golf-Club Burg Overbach gegründet und bietet seitdem allen Golf-Freunden ein Zuhause, die sich dem "Spirit of the game" im Sinne einer ursprünglichen Tradition verschrieben haben.



Golf-Club Burg Overbach e.V. Overbach 1 53804 Much

Tel. 022 45 / 55 50 (Manager Antonio Catalan)

info@golfclub-burg--overbach.de www.burg-overbach.de

Reiten:



"Reit- und Turnier-Stall" Peters Ralf Peters, Kerzenhöhnchen 22, Tel.: 022 45 / 17 61

"Erlebnis-Reit-Schule Scheid" Fjord-Pferde-Hof der Fam. Kornführer Scheid 28, Tel. 01578-6199084

"Reit-Halle Niederheiden" Reiter-Verein FANNY Silke Fahnenschmidt, Niederheiden, Much, Tel.: 022 45 / 26 97

"Gestüt Kastanienhof",
Hetzenholz 7, 53804 Much
Tel: 0 22 45 / 1756
Mobil: 0177-3448499
info@kastanienhof-much.de
www.kastanienhof-much.de
"Island-Gestüt Vom Klief"
Birgit Geier, Alefeld 21, 53804 Much
Tel: 0 22 45 / 61 96 00
www.isis-vom-klief.de

Schwimmen:



Hallen-Bad im "Schul-Zentrum"

Schulstr. 12

gibt es verschiedene Kurse für Kinder, Erwachsene und Senioren, die per Telefon (022 45/55 45) oder Mail (Hallenbad@much.de) erfragt werden können. Weitere Infos gibt es auch auf der Internet-Seite der Gemeinde unter www. much.de.

Der Eintritt kostet 2,50 € (Erwachsene) und 1,50 € (Jugendliche)

Öffnungs-Zeiten:

Mo. bis Mi.: 15 bis 21 Uhr, Do.: 15 bis 19 Uhr, Fr.: 15 bis 20 Uhr, Sa./So.: 8 bis 12 Uhr

Das "Wald-Freibad"

Ein Parade-Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ist das Wald-Freibad. Bis Frühjahr 2007, dem Jahr seines 75.



Bestehens, war das zu dieser Zeit defizitäre Bad im Eigentum der Gemeinde. Es drohte die Schließung, da ein Weiter-Betrieb in kommunaler Trägerschaft nicht mehr möglich gewesen wäre. Auf Betreiben der Gemeinde schlossen sich BürgerInnen zu einer Initiative zusammen, um gemeinsam für den Erhalt des Bades zu kämpfen. Es wurde die "Bürger-Stiftung Waldfreibad Much" gegründet, die das Bad übernahm und bis heute ausschließlich mit ehrenamtlich tätigen Helfern betreibt. Im Sommer garantieren die Ehrenamtler den kompletten Bad-Betrieb einschließlich Kiosk. Mehrmals jährlich organisieren sie Sonder-Veranstaltungen wie die Saison-Eröffnungs-Feier, Konzerte oder besondere Sport-Events auf dem Gelände des Freibads.

Das Wald-Freibad umfasst ein:

25 Meter-Schwimmer-Becken mit Drei-Meter-Sprung-Turm und 1-Meter-Sprung-Brett, ein großes Nicht-Schwimmer-Becken mit zwei Rutschen, ein Klein-Kinder-Becken mit Sonnen-Segel, eine Matsch-Spiel-Anlage, einen Kinder-Spiel-Platz, einen Beach-Volley-Ball-Platz, Tischtennis-Platten, Tisch-Fußball, E-Bike-Lade-Station, Kiosk.

Öffnungs-Zeiten::

Mo. bis Fr. 10:00 - 19:00 Uhr, zusätzlich Di. und Do. 7:00 - 10:00 Uhr (Früh-Schwimmen)

Wochen-Enden, Ferien und Feier-Tage:

10:00 bis 19:00 Uhr

Bei anhaltend schlechter Witterung (kalt und regnerisch): täglich 10:00 bis 13:00 Uhr, Wochen-Ende: 10:00 bis 13:00 Uhr

Die Öffnungs-Zeiten können auch tag-aktuell telefonisch unter der Rufnummer 022 45 / 911 106 im Freibad oder auf der Internet-Seite des Bades www.waldfreibad-much.de erfragt werden.

Tages-Karten:

Erwachsene 4,00 €, Kinder und Jugendliche 2,50 €
Abend-Tarif ab 18 Uhr
Erwachsene 3,00 €,
Kinder und Jugendliche 2,00 €

Kontakt:

Bürger-Stiftung Wald-Freibad Much Bockemsweg 53804 Much Tel.: 022 45 / 911 106 Internet: www.waldfreibad-much.de

Tennis:



Tennis-Club Much

24

Kontakt: Oliver Gieseking Tel. 0177 4596639 info@tcmuch.de www.tc-much.de

Trans World Hotel Kranichhöhe

Bövingen 129, Much, Tel.: 0 22 45 / 60 80



Kegeln:

Hotel Restaurant Landhaus Inselhof, Martin W. Hänscheid, Alefeld 35, 53804 Much (Marienfeld), Tel. 022 45 / 23 25, Mobil: 01 73 / 293 12 06 info@landhaus-inselhof.de, www.landhaus-inselhof.de

Gasthaus Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig, Marienfelder Str. 16, 53804 Much Tel. 022 45 / 35 77

Gastshaus Herrenteich

Kreuzkapelle 1, 53804 Much, 02245-750



Gaststätte Stommel Klaus Hein, Müllerhof 2, 53804 Much, Tel. 022 45 / 776, k.h.friedenthal@web.de

Grillen:

Much verfügt über einen eigenen Grill-Platz mit Grill-Hütte am Orts-Ausgang Richtung Gibbinghausen, oberhalb der "Fatima-Kapelle" Much, wo auch ein Park-Platz ist. Dort gibt es einen Kinder-Spiel-Platz, eine Wald-Wiese, ein WC sowie einen Wasser- und Strom-Anschluss.



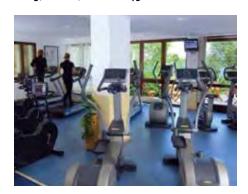
Der Platz kann bei der Gemeinde gemietet werden siehe Gemeinde, Fach-Bereich 2).

Ebenfalls einen Grill-Platz mit Hütte inklusive WC, Wasser- und Strom-anschluss sowie Tischen und Bänken befindet sich im Dorf Wellerscheid.

Fitness-Studios/Saunen

TWH Hotel Kranichhöhe, Bövingen 129, Much, Tel. 022 45 / 60 80

Sport- und Freizeittreff, Wahnbachtalstr. 3, Much, Tel. 022 45 / 2008





Verkehrswende als Ziel formuliert

Elektro-Autofahrer gaben beim Aktionstag ihre Informationen weiter

VON STEPHAN PROPACH

Much. Die Verkehrswende ist auch auf dem Lande möglich und nötig. Davon sind die Standortpaten des Mucher Car-Sharing-Angebotes, Sabine vom Scheidt und Hartmut Erwin, fest überzeugt. Sich um die beiden Leihwagen zu kümmern, die seit Juni an der Zanderstraße unweit des Rathauses und am Talweg auf Nutzer warten, ist ihnen nicht genug. Am Wochenende hatten sie zum Aktionstag "Neue Mobilität Much" eingeladen.

Mittelpunkt standen im Strom-Mobile. Bürgermeister Norbert Büscher berichtete von seinen Erfahrungen mit einem Dienstwagen, den er bereits einige Jahre fährt. Fahrten zu Düsseldorfer Ministerien gehören für ihn schon zur Routine. Frank Langemann von der Windecker Firma Green Gate hatte seinen Eim Alltag über die Runden zu kommen, sei kein Problem, berichtete er. Für weitere Strecken steige er allerdings auf ein Hybrid-Fahrzeug um.

Mitarbeiter der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft stellten deren Fahrrad-Verleihsystem vor, das demnächst auch in Much eine Station eröffnet. Ab August lädt dann auch die Schnellbuslinie 56 Much-Siegburg zum Umstieg auf den Öffentlichen Personen-Nahverkehr ein. Auch da seien alternative Antriebe im Gespräch, wurde versichert.

Dass es durchaus Alternativen zum batterie-betriebenen E-Auto gibt, demonstrierte Hartmut Erwin an einem Tovota Mirai. Das 70 000 Euro teure Fahrzeug wird von Wasserstoff Erwin einen Toyota Mirai geholt.



Go mitgebracht. Im Bergischen Das Mucher Carsharing -Angebot mit seinen E-Autos stand im Mittelpunkt der Aktion "Neue Mobilität Much".

Fotos: Propach



Als Beispiel für ein Wasserstoff-getriebenes Fahrzeug hatte Hartmut Leih-E-Bikes präsentierte



RSVG in Much.

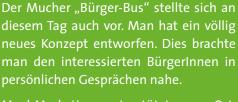
bewegt. Derzeit gebe es die nächste Tankstelle aber erst am Flughafen, berichtete Erwin.

Zu sehen waren vor dem Mucher Rathaus auch Auslaufmodelle. Ein Renault R 4, neben der Ente von Citroen legendares Einstiegsmodell aus Frankreich, zog mit seiner Revolverschaltung die Blicke auf sich. Und auch ein BMW 1602 aus dem Jahr 1971 mit immerhin 85 PS ließ die Herzen einzelner Autofans höher schlagen.

"Um die Gewohnheiten aufzubrechen, braucht man einen langen Atem", resumierte Erwin. Allerdings würden teurer Sprit und die Boten der Klimaveranderung auch auf dem Land den Prozess des Umdenkens zunehmend beschleunigen.

25





nicht erwähnt wurde:

Was leider im abgebildetem Be-

richt des "Rhein-Sieg-Anzeiger"

MuchMarketing unterstützte vor Ort. Unter anderem ist mit dem neuen Angebot eine Vernetzung der Mobilitäts-Angebote in Much möglich. Als "Zubringer" zu den Schnell-Bus-Linien (Overath und Siegburg) sowie zum "Car Sharing" -Angebot bietet sich der neue "Bürger-Bus" geradezu an. Informationen gibt es zu diesen neuen Möglichkeiten unter: www.buergerbus.much.de



Schornsteinbau I Schornsteinsanierung Kamin & Heizeinsätze I Kaminofenzubehör ZU SONDERPREISEN



BERATUNG I PLANUNG I BAU I AUSSTELLUNG MIT UBER 150 ÖFEN

Dr. Wirtz-Strasse 27a I 53804 Much

Tel. 02245 6007-13 I www.schornsteinservice.de Di-Fr 10-18 Uhr Beratung nach Terminvereinbarung, Sa 10-15 Uhr Beratung

Kinder und Jugendliche in Much

Auf Kinder und Jugendliche warten viele Angebote in Much. Dazu gehört, neben den Angeboten der Sport-Vereine TSV Much und des VfR Marienfeld, die "Skater-Anlage", die neben dem Sport-Platz am Orts-Ausgang Richtung Niederwahn/Drabenderhöhe auf der rechten Seite der "B 56" liegt.

Ganz neu in diesem Bereich sind zwei "Beach-Volley-Ball"- Anlagen.

Dort liegt auch einer der 18 Spiel-Plätze, die es im gesamten Gemeinde-Gebiet gibt. Weitere befinden sich an der Sülzberg-Straße, an der Grund-Schule, am "Wald-Freibad", an der "Fatima-Kapelle", im "Neubau-Gebiet Reichen-

stein" an der Wahnbachtal-Straße und an der Danziger Straße. Auch an der Grund-Schule in Marienfeld, an den Kinder-Gärten in Hetzenholz und Wellerscheid sowie in den Orten Sommerhausen, Gibbinghausen, Gerlinghausen, Bövingen und Berzbach befinden sich Spiel-Plätze, die von den Dorf-Gemeinschaften betrieben werden. Fragen dazu beantwortet das Bauamt der Gemeinde, Telefon Ø22 45/ 68 28.



"Spiel- und Krabbel-Gruppen" bieten Kindern im Vorschul-Alter die Möglichkeit zum Spiel in einer alters-homoge-

nen Gruppe. Hier können soziale und sprachliche Kompetenzen frühzeitig gefördert werden. In der Regel treffen sich die Gruppen einmal in der Woche im "Katholischen Familien-Zentrum Kreuzkapelle", Telefon 022 45/ 25 71, oder Marienfeld, Telefon 022 45/37 36. Im "JuZe" (Jugend-Zentrum) Much finden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von sechs bis 26 Jahre Angebote in ihrer Alters-Klasse. Sie können nicht nur die offenen Treffs besuchen. sondern auch ihre Freizeit hier verbringen und sich mit Freunden treffen. Zweimal pro Woche gibt es das Angebot auch im "Pfarr-Heim der katholischen Kirche" in Marienfeld.



Definition der Leichten Sprache

Sprachregeln:

- → Es werden kurze Sätze verwendet.
- → Jeder Satz enthält nur eine Aussage.
- → Es werden Aktivsätze eingesetzt.
- Im Interesse der Verständlichkeit besteht ein Satz aus den Gliedern Subjekt + Prädikat + Objekt, z. B. Das Kind streichelt den Hund.
- → Der Konjunktiv (Möglichkeitsform) wird vermieden.
- → Der Genitiv wird in den meisten Fällen durch präpositionale Fügungen mit "von" ersetzt, z. B. Das Haus des Lehrers oder Des Lehrers Haus durch Das Haus von dem Lehrer oder Das Haus vom Lehrer.
- Regelwidrig sind auch Synonyme, Sonderzeichen und Verneinungen.
- → Präzise Mengenangaben sollen durch "viel" oder "wenig", Jahreszahlen (wie "Bismarck wurde 1871 zum Reichskanzler ernannt") durch "vor langer Zeit" o. ä. ersetzt werden.[5]
- → Leichte Sprache ist nicht Kindersprache, speziell werden die Anreden "Du" und "Sie" wie in der Standardsprache verwendet.

Rechtschreibregeln:

Bei Zusammensetzungen wird durch Bindestriche oder Halbhochpunkte (in diesem Zusammenhang regelmäßig als Mediopunkte bezeichnet) verdeutlicht, aus welchen Wörtern

die Zusammensetzungen bestehen,

z. B. Welt-All, Bundes-Tag

ode

Welt-all, Bundes-tag.

Quelle: Wikipedia





Schwer-Punkte des pädagogischen Konzeptes der "Offenen Jugend-Arbeit" sind neben den Treffs, Ferien-Programme und Jugend-Kultur-Arbeit wie etwa Kinder-Kino, gemeinsames Kochen, Näh-Kurse sowie Berufs-Beratung und Bewerbungs-Hilfe. Zudem steht das Team von drei Sozial-Pädagogen, Honorar-Kräften, Ehrenamtlern und Praktikanten den Kindern und Jugendlichen bei Problemen in Schule und Eltern-Haus als hilfreiche Ansprech-Partner zur Verfügung.



Der offene Treff findet montags bis freitags von 13 bis 19 Uhr im "JuZe Much" statt. In Marienfeld ist das Angebot dienstags und mittwochs von 16 bis 18 Uhr verfügbar.

Das Juze Much ist ein "Haus der Offenen Tür." Alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sind herzlich eingeladen uns zu besuchen - frei nach dem Motto:

"Komm wann Du willst und bleib so lange es Dir gefällt!"

Liebe Besucherinnen und Besucher,

das JuZe ist wieder für Euch geöffnet. Ihr könnt täglich ab 14:00 Uhr bei uns an der Haus-Tür klingeln und wir sind glücklich, Euch endlich wieder ins JuZe lassen zu können.

Unser aller Gesundheit ist das höchste Gut und deshalb haben wir in den vergangenen Wochen ein Hygiene-Konzept erarbeitet, das unter Berücksichtigung aller wichtigen Vorgaben zum Jugendzentrum Much passt.

Wir freuen uns, Euch wieder zu sehen. Gilda Wex-Beuke, Lina Gilles, Katja Jonas, Thomas Scholl und Luca Ropertz Hier sind unsere aktuellen Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 14:00-17:30 Uhr Freitag von 14:00-16:00 Uhr

Basketball AG vom Juze Much

Das "JuZe Much" bietet in Kooperation mit den ehrenamtlichen Mit-Arbeitern Nabil Maduar und Torben Schneider eine Basketball AG an. Jeden Donnerstag könnt ihr kosten-frei von 17:00 - 18:30 Uhr gemeinsam spielen. Trainings-Ort ist die Sport-Halle unter dem Hallen-Bad an der Gesamt-Schule. Ihr müsst nur eure Sport-Klamotten und Spaß am Spiel mitbringen: Ihr lernt Techniken, spielt in gemischten Teams gegeneinander und könnt euch richtig auspowern. Wenn ihr zwischen 12 und 16 Jahren seid und euch gerne nochmal neu ausprobieren wollt oder alte Techniken erneuern möchtet, dann schaut

euch das Training ganz ungezwungen und entspannt einmal an.

Die Teilnahme ist freiwillig und hat das Ziel, dass ihr euch bewegt, Spaß am Spiel habt oder neu für euch entdeckt und neue nette Menschen in eurem Alter kennen -lernt.

Wir freuen uns, wenn wir das Interesse am Basketball Spielen bei euch wecken konnten.

Über Kurse und aktuelle Projekte informiert die JuZe-Seite auf Facebook sowie die Homepage.

Ansprech-Partner sind:

Gilda Wex-Beuke (Leiterin), Thomas Scholl

Jugend-Zentrum Much (JuZe) Klosterstraße 4 a 53804 Much

Tel.: 022 45 / 54 30 www.juzemuch.de









Hinter uns liegt erneut eine herausfordernde Zeit. Doch durch die Corona-Situation ist im vergangenen Jahr in Much etwas Neues entstanden, was dieses Jahr erfreulicherweise wielungsreiches musikalisches Angebot präsentiert. Gerne haben wir auch dieses Mal die Veranstaltungsreihe wieder finanziell unterstützt und freuen uns sehr, dass die Konzerte so gut besucht im stetigen Austausch und hoffen, den SchülerInnen zukünftig noch attraktiver verschiedene Bildungsangebote zugänglich machen zu können und so einem lokalen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Wir unterstützen zahlreiche Projekte in Much auf unterschiedliche Weise. Exemplarisch ist der erste Mucher Mobilitätstag am Rathaus zu erwähnen, bei dem wir mit eingebunden waren und den interessierten BesucherInnen bei Fragen zur Verfügung standen. Für die Jüngsten haben wir den Mucher Familientag gefördert. Den älteren MitbürgerInnen konnten wir über das Seniorenbüro mit kleineren Präsente eine Freude bereiten. Auch den neuen Mucher Krippenweg in der Adventsund Weihnachtszeit unterstützen wir, sowie einge weitere Vorhaben, für die wir uns mit einsetzen.

2022 steht ein besonderes Jubiläum an – MuchMarketing e.V. wird 20 Jahre alt! Das werden wir groß feiern. Wie wäre



derholt werden konnte – der Mucher Sommer! Federführend organisiert von unserem Vereinsmitglied Paul Radau (Inhaber der Mucher Musikschule), wurde den Besuchern im Burghof des Golfclubs an der Burg Overbach und am FIT-Hotel (beide ebenfalls Vereinsmitglieder) wieder ein abwechswaren, auch wenn die Wetteraussichten die Durchführbarkeit manches Mal bis kurz vor Einlassbeginn anzweifeln ließen.

Unser alljährliches Unternehmerfrühstück in der Mucher Gesamtschule musste in diesem Jahr leider erneut ausfallen. Zwischenzeitlich hatten wir an einem anderen Konzept gefeilt, jedoch führte die Tatsache, dass SchülerInnen, LehrerInnen und Unternehmen vor besonderen Herausforderungen standen und teilweise andere Schwerpunkte setzen mussten, dazu, dass wir die Vernetzung von SchülerInnen und Unternehmen erst mit Beginn des neuen Schuljahres wieder aufnehmen konnten. Mit der Handwerkskammer Köln sowie der IHK in Bonn stehen wir





28

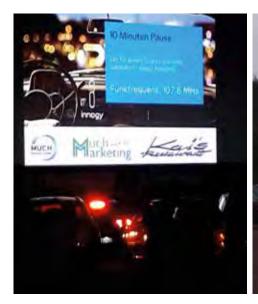
Much with the ling

dies besser möglich, als mit den traditionellen Mucher Heufresser-Wettkämpfen?! Den Auftakt ins Jubiläumsjahr werden wir mit unserer beliebten Weiberfastnachtsfeier am Rathaus begehen. Ganz im Sinne unseres Vereins-Slogans "MachMarketing – mach mit!" würden wir uns freuen, wenn auch Sie zukünftig unseren Verein mit einer Mitgliedschaft unterstützen möchten. Insbesondere für kleinere Unternehmen und Privatpersonen wurde der Mitglieds-

beitrag ab 2022 gesenkt, so dass die Entscheidung für eine Mitgliedschaft nun noch leichter fallen dürfte.

Wir freuen uns schon auf Sie! Herzliche Grüße

MuchMarketing - mach mit!





Ihr Team für gutes Sehen und Hören





Hauptstr. 60 · 53804 Much Tel.: 02245 - 91 02 65

Fax 02245-910266

www.delta-much.de info@delta-optic.de info@delta-akustic.com

Firmensitz: DELTA OPTIC Kurt Dirks e.K. - DELTA AKUSTIK e.K. Hauptstr. 60 - 53804 Much

Der Bröltal-Classics Stamm-Tisch"

Es gibt in unserer Region viele Oldtimer Freunde. Dazu erlebt die traditionelle "Christophorus Fahrt", die durch viele Gemeinden des Rhein-Sieg und des Oberbergischen Kreises führt, eine Renaissance in Schönenberg/Ruppichteroth.

Auch in der "Herrenmühle", direkt am "Herrenteich" in Much gelegen, findet regelmäßig ein "Sommer-Fest" statt, das viele Oldtimer Liebhaber aus der ganzen Region anzieht.

LEV IR31H

Einigen Fans der schönen, alten Fahrzeuge waren diese Events aber zu wenig, um ihrem Hobby zu frönen. Denn vielen der Besitzer und Bastler ist der regelmäßige Austausch mit Gleich-Gesinnten enorm wichtig und hilfreich. Denn man muss schon viele Stunden Arbeit in die alten Schätze investieren, um bei den Ausfahrten dann glänzen zu können.

Thorsten Haas, Präsident des Stamm-Tisches, schildert die Anfänge der eingeschworenen Gemeinschaft:

"Der Stamm-Tisch wurde Anfang 2008 in Bröleck in geselliger Runde von vier Oldtimer-Begeisterten Herren gegründet

Man war sich schnell über den Namen

des Stammtisches einig, wie auch darüber, dass der Stamm-Tisch marken-offen und auch fahrzeug-offen gestaltet werden sollte.

Diesen Worten folgten Taten: Im März 2008 fand unser erster "Bröltal-Classics Stammtisch" in der "Bauern-Schänke" in Bröleck statt.



Die Absicht, mit dem Stamm-Tisch eine Art lokales Netz-Werk aufzubauen, trug Früchte. Wir erfreuten uns vom ersten Stamm-Tisch an eines regen Zulaufs.



Im Jahre 2020 wechselten wir unser Stamm-Tisch-Lokal. An jedem ersten Dienstag des Monats sind wir jetzt ab 19:00 Uhr in der "Gaststätte Inselhof" in Alefeld mit unseren Fahrzeugen zu Gast

Durch die marken- und fahrzeug-offene Ausrichtung des Stamm-Tisches gibt es ein breites Portfolio an Autos aller Marken, einigen Motorrädern und sogar auch LKWs zu bestaunen.

Bei uns ist jeder, der Spaß an altem Blech oder alter Technik hat, herzlich willkommen."

Weitere Informationen gibt es bei Thorsten Haas unter 0172 2558259





Vom Honoratioren Elite-Club zum Sport-Verein

Während vor 60 Jahren in Städten schon eine bürgerliche Elite den "weißen Sport" in gepflegten Anlagen betrieb, meist in Verbindung mit Hockey oder Rudern ("KTHC Stadion RW Köln", "HTC Uhlenhorst Mülheim" oder "RTHC Bayer Leverkusen") fehlte ein solches Angebot auf dem Land.



Trotzdem fanden sich einige Tennis-Interessierte auch in Much zusammen, die dem edlen Sport der gepflegten Geselligkeit vor Ort frönen wollten. Und obwohl die Ansprüche eher bescheiden waren, war es doch, vor allem finanziell, ein Abenteuer. Hilfe von der Kommune gab es nicht. So dauerte es ca. 4 Jahre (1965), bis die Männer der ersten Stunde einen Asphalt-Platz (später: Kunst-Rasen mit Sand) an der Talstrasse einweihen konnten. Plätze dieser einfachen Art konnte man damals für das "einfache Volk" in englischen Parks stundenweise mieten. In "Clubs" wurde auf Rasen, höchstens auf roter Asche gespielt.



Die finanziellen Mittel, die man dafür dringend benötigte, wurden durch großzügige Spenden und vorgezogene Beitrags-Zahlungen bereitgestellt. Die Vor-Urteile über diesen tollen Sport halten sich leider z.T. bis heute (trotz des Booms durch Steffi Graf und Boris Becker). So ähnlich verhält es sich übrigens mit dem Golf-Sport. Doch in den 70 er Jahren waren es vor allem Mucher Sport-Lehrer, die den Verein für Kinder/Jugendliche öffneten (ohne Bürgen nachweisen zu müssen...). Jugend-Mannschaften nahmen nun regelmäßig und erfolgreich an Liga-Spielen teil und sorgten für eine Absenkung des Durchschnitt-Alters. Nach und nach entwickelte sich der Tennis-Club Much zu seiner jetzigen Größe.

In der Vorstands-Arbeit gab es eine große Kontinuität über Jahre und Jahrzehnte. Mehrere Personen wurden vom Verband für ihre langen Amts-Zeiten



mit Ehren-Nadeln geehrt.

Aktuell genießen die ca. 160 MitgliederInnen in den Sommer-Monaten die wunderschöne Anlage mit 5 Plätzen und einem gediegenen Club-Haus. Jedes Jahr investieren MitgliederInnen viele Stunden ihrer Freizeit, um dieses "Schmuck-Kästchen" in bestem Zu-



stand zu erhalten.

Doch müssen auch heute, da u.a. die Ablenkungen durch die Medien eine große Konkurrenz darstellen, aktiv MitgliederInnen geworben werden, um den schönen Tennis-Sport in Much bezahlbar zu halten und den Spiel-Betrieb zu sichern.

Das sog. "Schnupper-Tennis" (für alle) bietet eine Gelegenheit, das Club-Leben für eine ganze Saison kennenzulernen und sich erst Ende der Saison für einen möglichen Verbleib zu entscheiden.

Ganz neu ist das "freiwillige soziale Jahr", das in Zusammen-Arbeit mit dem DTB angeboten und seit dem letzten Sommer durch einen ausgewählten Lehrgangs-Absolventen beim TC Much eingeführt wurde. Das Konzept beinhaltet u.a. eine Zusammen-Arbeit mit Schulen / Institutionen und bietet dort verschiedene sportliche Aktivitäten an. (z.B.: Verbesserung der Motorik und der Mobilisation, Pausen-Sport, Ball-Schulung, Tennis - Training).

Innovationen sind notwendig geworden, um auch den Nachwuchs früh und mit Spaß an den Tennis - Sport heranzuführen.

Jedenfalls hat der TC Much schon längst seinen Platz im Angebot des Mucher Sport-Treibens gefunden.



tricken für viele gute Zwecke

Schon Mitte der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts hatten Frauen von St. Martinus eine gute Idee. Eine angenehme Beschäftigung in netter Gemeinschaft wollte man mit einer guten Tat verbinden. Und diese Idee hat bis heute Bestand. Selbst eines der Gründungs-MitgliederInnen, Mia Heimann, ist noch dabei. Zur Zeit stricken 10 Frauen (Alter zwischen 67 und 91! Jahre) der KFD (katholische Frauen-Gemeinschaft Deutschland) entweder im "Bürger-Haus Wellerscheid", oder auch zu Hause, Socken, Mützen, Schals, Hand-Schuhe, Stulpen und sogar Loops und Dreieicks-Tücher. Viel Wolle wird gespendet oder es wird günstig (bei hoher Qualität) dazu gekauft. Die fertige Ware kann während des Jahres bei Anni Knipp (Tel. 3282) bestellt und



abgeholt werden. Der Haupt-Absatz erfolgt allerdings beim "Mucher Weih-

nachts-Markt" (Bücherei); in Zeiten der Pandemie auch aus dem Keller von Frau Hoffmann. Jedes Jahr bringt der Verkauf einen hohen Geld-Betrag in die Kasse. Um die Größen-Ordnung zu verdeutlichen: Allein von 1977 – 2019 gingen 38.494 € an die Mucher Kinder-Ärztin Theresa Rettig. Sie arbeitete im Kranken-Haus in Agogo/Ghana und konnte das Geld direkt vor Ort, ohne jeden Abzug, segensreich für bitter-arme Kinder einsetzen. Aktuell werden 16 Organisationen bedacht, die sich sozi-



Glücklich ist der, der einen Schrank voll Wolle hat.

Wir führen hochwertige Garne von Lana Grossa. dazu den passenden Schmuck und ausgefallene Tücher.



02245 - 9117035 Telefon: Fmail: britta.eschbach@freenet.de





Facebook: www.facebook.com/StrickChic/

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr, Di. nachmittag geschlossen, Sa. 10.00-13.00 Uhr

al betätigen (u.a. Hospiz Deesem, Kinder-Hospiz Olpe, Kinder-Gärten). Dazu wurden 428 Artikel angefertigt, davon 299 Paar Socken. Pro Paar kann man, über die Tage verteilt, mit 3 Stunden Stricken rechnen.

Auch wenn die Bedingungen seit Ausbruch der Pandemie deutlich schwieriger sind, kann nichts den Elan der Damen bremsen.

Sobald die Beschränkungen gelockert sind:

Treffen alle 2 Wochen Mittwochs im "Bürger-Haus Wellerscheid

15.00 – 17.00 Uhr bei Kaffee und Kuchen

In dieser Gruppe kommt keine Langeweile auf, Geselligkeit wird ganz groß geschrieben! Gern werden noch Damen und Herren aufgenommen, angeleitet und begleitet.

BILD: Anni Knipp konnte die Aktivitäten gut beschreiben

BILD Oben: Gruppe.: Magret Eschbach, Josefine Eikamp, Mia Heimann, Heidemarie Heimann, Maria Baron, Petra Schwirten, Mia Hoffmann, Anneliese Hellmann, Marlies Gerards, Anni Knipp und Christa Ludwig (1.Vors. KDF Much) bei der Arbeit.

Und noch etwas:

Das Seniorenbüro sagt Danke!

11.05.2021

Letzte Woche nachmittags klingelte es an der Rathaustür "Wir haben etwas für Sie!". Mia Hoffmann und Anni Knipp übergaben uns von den Wellerscheider Strickerinnen eine ganze Tüte selbstgestrickter Söckchen für die Willkommens-Geschenke an die Neugeborenen. Herzlichen Dank auch im Namen des Jugend-Hilfe-Zentrums für diese wunderschönen Söckchen.





Konradi - Meisterwerkstatt

RAHMEN Design

Bövingen 42 D-53804 Much Telefon: +49 (0) 2245/6004674 Fax: +49 (0) 2245/6004679 C. Konradi@Rahmen-Konradi.com www.Rahmen-Konradi.com



Bildereinrahmung & Vergolderei seit 1886

Sie wünschen sich eine perfekte und individuelle Einrahmung für ein Bild!



Vergolderei Bilderglas
Restaurierung Bildereinrahmung
eigene Schreinerei Passepartout



Besuchen Sie uns in unserer Werkstatt. Wir beraten Sie gerne.

> Carolle Konradi Jouchins Konsati

Der "Bröltaler Ernte-Verein" wurde am 14. April 1907 von BewohnerInnen der damaligen Gemeinden Much, Marienberghausen und Ruppichteroth mit dem Ziel der Förderung gut nachbarschaftlicher Beziehungen gegründet. An jenem Sonntag fanden sie sich in der "Gaststätte Julius Stöcker" in Röttgen zusammen und beschlossen, gemeinsam Erntedank-Feste zu feiern.

Die Gründung des "Bröltaler Erntevereins" war der Beginn einer für die damalige Zeit sehr bemerkenswerten Entwicklung. Aufgrund unterschiedlicher Konfessionen und dem Bezug zu ihren jeweiligen kirchlichen und politischen Heimat-Gemeinden hatten die Bewohner des Bröltales nur sehr wenige Berührungs-Punkte miteinander. Nach den Vorstellungen der Vereins-Gründer sollte durch die Gründung eines gemeinsamen, gemeinde-übergreifenden Vereins dieser Mangel behoben werden. Gleichzeitig wollte man durch landwirtschaftliche Ausstellungen die Bevölkerung über Modernisierungen in der Landwirtschaft informieren

Die Erntedank-Feste wurden in den meisten Jahren in Bruchhausen, sonst in Röttgen gefeiert. Mit seiner Ausrichtung wurden abwechselnd die Gastwirte Benz (Bruchhausen) und Stöcker (Röttgen) betraut. Beide Gaststätten lagen unmittelbar an der Brücke, die die beiden Ortschaften verbindet und die sich auch im Vereins-Wappen als ein Sinn-Bild für die Zusammen-Führung der Menschen diesseits und jenseits des "Homburger Brölbachs" wieder findet.



Seit vielen Jahren verfügt der Verein über einen eigenen Fest-Platz in Bruchhausen unmittelbar am Brölbach.

Der "normale" Ablauf des "Bröltaler Ernte-Festes" am ersten September-Wochen-Ende unterscheidet sich von den anderen Ernte-Festen der Gemeinde Much:

Am Freitag-Abend trifft sich die Jugend und am Samstag-Abend findet der traditionelle Ernte-Ball statt.

Der Sonntag beginnt festlich mit dem Gottes-Dienst. Im Fest-Kommers begeistern der "Musik-Verein Heddinghausen" und der "MGV Marienberghausen" mit ihren Vorträgen. In besonderer Erinnerung bleibt ein gemeinsames Konzert der "Heddinghausener" mit der "Nutscheid Forest Pipe Band". Am Sonntag steht noch ein Programm für Kinder, der Umzug durch die Dörfer und die "Bröltal-Spiele" auf dem Programm. Am Montag macht sich dann der Ernte-Zug ein zweites Mal auf den Weg durch die Ortschaften.



Doch seit Pandemie-Beginn war es um den "Bröltaler Ernteverein" still geworden – zumindest in der Öffentlichkeit.

Intern aber wurden die Köpfe zum Rauchen gebracht: Es sollte jedes kleine Grüppchen sein eigenes "Erntedank-Fest 2020" im Rahmen der Möglichkeiten feiern!

Als "Beweis" sollten Bilder beigebracht werden, die im Anschluss prämiert wurden.

Eine bedrückende Stimmung kam auf, als sich am ursprünglichen Fest-Samstag das amtierenden Ernte-Paar Manuela und Filippo Barbagallo 2019 sowie das zukünftige Ernte-Paar 2020, Diana und Christoph Kaltenbach, mit den Fahnen-Trägern auf dem Fest-Platz versammelten.



Denn es musste auch der "Bröltaler Ernte-Verein", trotz aller Alternativ-Überlegungen, das Fest absagen.

Man bedauerte dies besonders, weil in diesem Jahr eine wirklich beachtens-werte Zahl an Jubilaren zu ehren waren.

Zwei Mitglieder durften sogar auf stolze 70 Jahre Vereins-Zugehörigkeit zurück-blicken!







muchmagazin







Team muchmagazin H.Erwin S. v. Scheidt

W. Twardv

Herausgeber: Much Marketing

Redaktion: Hartmut Erwin / redaktion@muchmagazin.com / 02245-5902 Anzeigen: Sabine vom Scheidt, anzeigen@muchmagazin.com / 0172-496 0815 Design/Layout: twardy.design, grafik@muchmagazin.com / 0177-876 876 2

Druck: RAUTENBERG MEDIA KG - Troisdorf



Titel 2022 Lassen Sie sich überraschen Auflage: 3.000 Exemplare
Verbreitungsgebiet: Much
Verteilung: Auslegestellen an von den Bürgern
stark frequentierten Orten
(Rathaus, Geschäfte, Banken, Ärzte, Gaststätten,
Physiotherapeuten, ...)
mit eigenen Standortverantwortlichen

Erscheinungsweise: jährlich im Herbst

Anzeigen und Redaktionsschluss: 12. September

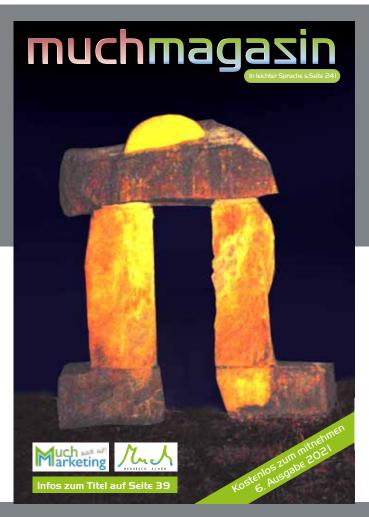
Das Much Magazin ist das unverzichtbare Nachschlagewerk für alle Mucher Bürger. Hier finden nicht nur neu hinzugezogene Bürger Informationen über Behörden, öffentliche Einrichtungen, Gewerbe, Handwerk, Kirchen, Gesundheitswesen, Tourismus, Gastronomie, Vereine und Veranstaltungen. Dazu kommt Wissenswertes und Aktuelles aus dem Leben in Much.

Titel Bild 2021

Das Foto zeigt das "Sonnen-Tor". Es ist die 4. Station des Mucher "Skulpturen-Weges". Etwas abseits gelegen, am "Walk-Weiher", steht das Werk des Künstlers Werner Ratering. Es befindet sich in unmittelbarer Nähe der "Stele für die Judeen aus dem Rhein-Sieg-Kreis".

Das "Sonnen-Tor" (das Tor für Much) fordert, nach Interpretation des Künstlers, auf: Durchschreite mich! Er siedelt das Kunst-Werk im Grenz-Bereich zwischen natur-belassener Fels-Form und kalkuliert gestalteter Kunst-Form an. Der Verkehrsverein lässt es am Abend stimmungsvoll anstrahlen.





"Tier-Schutz-Hof Huppenhardt"

Im September 2002 kaufte der ETN (Europäischer Tier und Natur-Schutz Verein) den aufgegebenen "Hof Huppenhardt" (ehem. Dam-Wild Zucht).

- ★ Beschränkung auf Groß/Nutz-Tiere
- Verzicht auf den Bau eines Hundehauses

konnte 2005 der "Tier-Schutz-Hof"

und Natur-Schutzes. Nachhaltiges Arbeiten durch Kastrations-Kampagnen und Aufklärungs-Arbeit stehen dabei im Mittel-Punkt des Handelns. In Deutschland betreibt der ETN neben dem "Tier-Schutz-Hof Huppenhardt" das "Tier-Arzt-Mobil Bonn" und die "Wild-Vogel-Hilfe Rheinland" (mit BUND).

"Hof Huppenhardt" ist einer von wenigen Tier-Schutz-Höfen für Groß-Tiere in Deutschland. Das Veterinär-Amt setzt fest, wie viele Tiere der Hof auf seinen 10 ha maximal beherbergen darf.

Die Gründe, warum Tiere aufgenom-



Dieser sollte zu einem Tier-Schutz-Hof (Gnaden-Hof) umgebaut werden. Groß-Tiere (Pferde, Esel, Ziegen, Schafe....), aber auch Hunde und Katzen sollten hier gerettet werden.

Sofort nach Bekanntwerden organisierten sich BürgerInnen aus der Um-



eröffnet werden. Gleichzeitig zog die Haupt-Geschäfts-Stelle des ETN von Bonn nach Much um.

Den aktuellen Vorstand bilden Dr. Rita Tondorf (ehem. Bonner Umwelt-Dezernentin), Natascha Türk (Steuer-Beraterin) und Renate von Heyden-Klaaßen (Lehrerin). Geschäfts-Führerin ist Dr. Melanie Seiler (Biologin).

Der ETN engagiert sich seit 2001 europaweit (u.a. Spanien, Bulgarien, Griechenland) im Bereich des Tier-



men werden müssen, sind vielfältig (u.a. Verwahrlosung, BesitzerInnen verstorben). "Hof Huppenhardt" soll für diese Tiere nur ein vorüber gehender Rückzugs-Ort sein, bis die Tiere in gute Hände weiter vermittelt werden können. Aber auch "Streuner-Katzen" und deren Nachwuchs werden nach ihrer Kastration und Behandlung wie-



gebung (Huven, Hillesheim, Steinhaus, Herchenrath) zum Protest. Diese "Bürger-Vereinigung" befürchtete erheblichen Hunde-Lärm im Außen-Bereich. Nach einem Schall-Gutachten und einem Kompromiss



38

der freigelassen, eine dauerhafte Futter-Versorgung sichergestellt.

Leider sind ein Großteil der Tiere auf "Hof Huppenhardt" bereits in einem hohen Alter und/oder leidet an Krankheiten (Folge: schwer bzw. nicht vermittelbar). Diese Tiere finden auf dem Hof einen Gnaden-Brot-Platz. Die Pflege dieser Tiere ist sehr kosten-intensiv. Seit Start des Projektes Mitte 2005 konnten auf "Hof Huppenhardt" insgesamt 700 Tiere aus schlechten Verhältnissen aufgenommen werden. Da die Möglichkeit der Tier-Aufnahme für Groß-Tiere kaum gegeben ist, sind privat getragene Tier-Schutz-Höfe unentbehrlich. Die zahlreichen Anfragen zur

Beispielweise gibt es europa- weit 26 Güter "Gut Aiderbichl" (Österr., Lux., Deutschl., und der Schweiz).

Tier-Aufnahme verdeutlichen den großen Bedarf an solchen Einrichtungen.



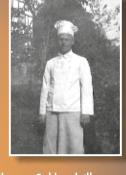




Dorfstraße 4 53804 Much-Marienfeld el. 0 22 45 / 36 92 Fax 02245/890397 E-Mail: info@baeckereifunken.de

150 Jahre im Familienbesitz

Innungsbäcker · Inbäckerei NRW





10 fach ausgezeichneter Goldmedaillen Gewinner für Backwaren 2019



Gewinner des int. Preis für cal. Rosinen

Ausgezeichnet vom Land NRW besondere Brotqualität

Die Aufklärungs-Arbeit zur Nutz-Tier-Haltung ist Kern-Aufgabe des Tier-Schutz-Hofes: Besucher jeden Alters werden hier über die oft schlimmen Zustände in der Nutz-Tier-Haltung sensibilisiert.

Der ETN bietet gerade Kindern viele Angebote. Im Tier-Schutz-Unterricht, bei Geburts-Tagen oder Ferien-Freizeiten lernen Kinder und Jugendliche vor Ort alles über den art-gerechten Umgang mit Groß-Tieren wie Pferden, Eseln, Kühen, Schafen, Ziegen, Schweinen und Geflügel. Selbst "auf dem Land" ist viel Wissen darüber verloren gegangen. Diese Aufklärungs-Arbeit wurde seit 2019 in den Fokus der Arbeit des Hofes gesetzt und soll auch in Zukunft ein Kern-Thema sein.

Für Menschen, die diese hervorragenden Bemühungen um unsere Mit-Geschöpfe unterstützen möchten, bieten sich viele Angebote:

- * Mitgliedschaft beim ETN
- Patenschaften für die Tiere!
- ★ Bar- oder Sach-Spenden
- Ehrenamtliche Mitarbeit
- Aufnahme eines Tieres!
- * Ferien-Freizeiten
- Kinder-Geburtstage
- ★ Tier-Schutz-Nachmittage
- **★** Tier-Schutz-Unterricht, sowohl für Schulen als auch private Gruppen

Viele weitere Informationen findet man unter: www.hof-huppenhardt.de Rita Tondorf 02295-909333

Hof Huppenhardt erweitert Besuchszeiten

Ab Oktober sind neben Terminen unter der Woche zwischen 9 und 16 Uhr auch Besuche an jedem ersten Samstag im Monat möglich. Spontane Besuche sind aktuell auf Grund der Kontaktverfolgung nicht möglich, sondern finden nur im Rahmen einer 11/2 - 2 stündige Hofführung an der freien Luft statt.

Geltende Corona-Regeln werden eingehalten. Die Terminabsprache ist wochentags zwischen 9 und 16 Uhr unter 02245-61900 oder unter Mail: info@etn-ev.de möglich.

Europäischer Tierund Naturschutz e. V.

Todtenmann 8 • 53804 Much



KTRONI



Inh.: Guido Krimmel

Verkauf und Reparatur von

- Unterhakltungselektronik
- Telekommunikation / Vernetzung
- Haushaltsroß- un Kleingeräte
- Empfangstechnik

Tel. 02245/2263 / Hauptstraße 41 / 53804 Much www.elektronik-haas.de / info@elektronik-haas.de

Die "Waldruhe Much": Ein besonderer Ort > schon früh in die Zukunft gedacht <



Zu diesem Thema befragten wir den lang-jährigen Leiter des "Fried-Hof Amtes" Much, Herrn Hubert Strauss. Er entwickelte Ideen, wie er die klassischen Fried-Höfe umgestalten könnte, um dem zunehmenden Trend zur Urnen-Bestattung gerecht zu werden.

Er schied 2015 aus dem Dienst und lebt heute in der Nähe von Aachen.

Hier kommt Hubert Strauss zu Wort:

"Ende 2005 kam der Vorschlag von den Mucher Grünen, in Person von Hartmut Erwin (Mitglied des Rates), einen sogenannten "Ruhe-Wald" zu planen. Schon im Vor-Stadium fuhren wir zum "Ruhe-Wald Hümmel" (Rheinland-Pfalz). Dort gab uns Förster Peter Wohlleben, der inzwischen mit seinen Büchern sehr bekannt ist, wertvolle Hinweise zum geplanten Projekt. Ein Besuch in Bad Münstereifel diente der weiteren Informations-Erweiterung.

Der Begriff "Ruhe-Wald" ist geschützt. Die Vermarktung liegt auch nicht in den Händen der Kommunen sondern übernimmt eine Firma. So ist es auch in einigen Nachbar-Gemeinden.

Um den Bedarf dafür abzuschätzen, wurden die Mucher BürgerInnen durch eine öffentliche Bekanntgabe aufgerufen, bei ernst-haftem Interesse für diese Bestattungs-Art sich bei mir zu melden.

Auf Grund der hohen Nach-Frage wurde das Projekt von den Rats-Mitglieder-Innen der Gemeinde Much, trotz der anfangs vorhandenen Bedenken (auch vom "Erz-Bistum Köln"), beschlossen.

Eine Wald-Parzelle, direkt am Golf-Platz gelegen, wurde zunächst für 30 Jahre angepachtet. Die Größe der Parzelle beträgt 1,8 ha mit einem Baumbewuchs von ca. 550 Bäumen (überwiegend Buchen). Diese sind zum Teil älter als 80 Jahre.

Am 1.03.2009 wurde unsere "Mucher Waldruhe" eröffnet. Die Fall-Zahlen der Bestattungen (ca. 30 pro Jahr/ aktuell über 300) in dem ruhigen Wald-Stück übertrafen alle unsere Erwartungen. So kamen wir schnell zu der Überzeugung, das Waldstück für die Gemeinde zu erwerben.

Denn man musste davon ausgehen, dass die Kapazität der unbelegten Bäume für die hohe Nachfrage nach Baum-Bestattung nicht mehr lange ausreichen würde.

Auch ein anderer Gesichts-Punkt war aus meiner Sicht wichtig:





SeniorenAssistenz
Engels

Thr Engel in der Region
SENIORENASSISTENZ-ENGELS.COM

Auch auf den klassischen Fried-Höfen (5) entstehen durch die wachsende Zahl der Urnen-Bestattungen größere Frei-Flächen, die zu einem höheren Aufwand bei der Friedhofs-Pflege sowie weniger Einnahmen von Grab-Stellen-Gebühren führen (Gemeinde-Haushalt).

Eine Baum-Bepflanzung würde auch dort mittelfristig den Aufwand der Friedhofs-Pflege verringern und ein neues Angebot der Baumbestattung könnte die Wirtschaftlichkeit der Fried-Höfe erhöhen. Zusätzlich können die Neu-Anpflanzungen den Klimawandel positiv beeinflussen," so Hubert Strauss.

Viele Aspekte der Besuche in Hümmel und Bad Münstereifel sollten in Much berücksichtigt werden. Die zu suchende Fläche sollte möglichst orts-nah sein. Es sollten Park-Plätze in der Nähe (Park-Platz "Fatima-Kapelle") sein. Die Zuwegung sollte schon vorhanden sein. Auch schien die Nähe von Gastronomischen Betrieben (auch Toiletten) sinnvoll zu sein, um in würdigem Rahmen Abschied nehmen zu können. Übrigens nehmen die Kümmerer der "Fatima-Kapelle" wahr, dass seit der Eröffnung der "Wald-Ruhe" mehr Kerzen und Blumen-Gebinde dort abgelegt werden.

Nicht alle Punkte der Liste konnten zur vollen Zufriedenheit gelöst werden, denn das Areal sollte vor allem in Händen der Gemeinde sein.

Im Trauer-Falle ist nämlich zu berücksichtigen, dass der Bestattungs-Baum nicht durchgehend erreichbar ist (Jahres-Zeit). Die Zuwegung zur "Waldruhe" ist ebenso nicht so einfach. Das liegt in der Natur der Sache: der Bestattung in einem natur-belassenem Wald. Der Umgang mit diesem außer-

gewöhnlichen Ort bereitet auch manchem Zurückgebliebenen Probleme: Deshalb wurde vor einiger Zeit als Orientierungs-Punkt und vor allem zur Information der Besucher, eine Tafel aufgestellt: Auf der wird dargestellt, warum in diesem Wald-Stück alles unterlassen werden muss, was dem Charakter eines natur-belassenen Waldes widerspricht. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass u.a. Papier-Schilder an den Bäumen angebracht wer-Porzellan-Engel aufgehängt, Blumen-Gestecke abgelegt werden und sogar Solar-Leuchten an Bäumen platziert werden.

Das alles ist unerwünscht, ja verboten. Deshalb werden diese Dinge regelmäßig entsorgt. In der "Wald-Ruhe Much" gibt es klare Regelungen. Es gibt in Much ja 5 Alternativen (Friedhof), bei denen man die üblichen Regeln einhalten muss.

Man setzt auf die Einsicht aller BesucherInnen, die "Wald-Ruhe Much" als einen besonderen Ort der Trauer und Erinnerung, in völliger Über-Einstimmung mit der Natur zu würdigen.

Inzwischen musste die ursprüngliche Fläche wegen der großen Nach-Frage erweitert werden.

Fazit: Die "Wald-Ruhe" war und ist ein erfolgreiches Zukunfts-Projekt.

Weitere detaillierte Informationen zur "Wald-Ruhe" erteilen das "Fried-Hofs Amt" der Gemeinde und die örtlichen BestatterInnen.

- Nutzungs-Dauer: 20 Jahre Ruhefrist, Wiederankauf möglich mind. 5 J. max. 20 Jahre
- Kosten: Einzelbaum 1.593 €,
 Gemeinschaftsbaum 2.286 €
- Datum der 1. Bestattung: 17.03.2009
- Momentane Zahl der Belegung: 324 Bäume belegt (von 600 Stück)
- Wann erweitert: keine Erweiterung der Fläche erfolgt, nur Kennzeichnung der Bäume in 2 Etappen

Im Prinzip auch weitere Punkte, die für Interessenten wichtig sind. Unter dem folgenden Link können die Friedhöfe in digitaler Form eingesehen werden, auch die Waldruhe: https://much.friedhofsplan.de/map





Produzent und Großhändler für Tracheotomie-, Laryngektomie- und Wundprodukte

Gewerbegebiet Bitzen 23 · 53804 Much

Tel: +49(0)2245/610940 · Fax: +49(0)2245/6109410

E-Mail: info@bmv-med.de · www.bmv-med.de



Ihr Pflegeteam für Much und Seelscheid

zuverlässig – freundlich – kompetent

Hauptstraße 44, 53804 Much

2 02245/6118916

Much ist einfach Sehenswert

In Much, das im Jahr 2006 seinen 875. Geburts-Tag feierte, erzählen zahlreiche historische Gebäude von alten Zeiten. Neben den Wege-Kreuzen, Kapellen und Kirchen tun dies auch zwei Museen:

Rheinisches Museum für Rasse-Geflügel-Kunde

Angefangen von Bändern, Medaillen, Urkunden aus zwei Jahrhunderten, Skulpturen über historische Brut-Maschinen bis hin zu umfangreicher Fach-Literatur erwartet die Besucher ein breites Spektrum im Rheinischen Museum für Rasse-Geflügel-Kunde in Marienfeld.

Werschtalstraße 27, 53804 Much www.lvrr.de/Museum

Öffnungs-Zeiten:

Jeden zweiten Sonntag im Monat (April bis September) von 10 bis 16 Uhr Gruppen auch nach Absprache

Technik- und Bauern-Museum



Eine Sammlung alter Schätze verbirgt sich hinter den Pforten des "Technik- und Bauern-Museums" in Berzbach. Dort kann man sich in frühere Zeiten zurück-versetzt fühlen und die landwirtschaftliche Arbeit "von anno dazumal" kennenlernen. Auch ein inter-aktiver Wasser-Park mit einer historischen Pumpe und einem Wasser-Rad gehören dazu.

Berzbach 20, 53804 Much Tel.: 022 45 / 46 23 Öffnungs-Zeiten: Freitag: 14 bis 17 Uhr Samstag: 10 bis 13 Uhr Individuelle Öffungszeiten sind nach telefonischer Vereinbarung möglich außer Sonntags Eintritts-Preise: Erwachsene 3,00 € Führung 2,00 € Kinder bis 18 Jahre frei

Historische Bauten

Burg Overbach
Vom Ritter-Sitz zum Golf-Club



Trutzig, wehrhaft und geheimnis-umwittert – die Burg Overbach, die am östlichen Orts-Rand von Much liegt, gilt als Wahr-Zeichen. Als ehemalige Wasser-Burg, in einer Niederung in strategisch günstiger Lage an dem alten "Fern-Handels-Weg Zeith-Straße" errichtet, ermöglichte Burg Overbach die Kontrolle über das Tal mit seinen Neben-Ausgängen.

Erstmals erwähnt wird die Burg, die vermutlich schon im 12. Jahrhundert existierte, 1487 im Zusammen-Hang mit Heinrich von Overbach, einem Beamten des Herzogs von Berg. Ihr ursprünglicher Erbauer soll ein Eberhard von Overbach gewesen sein. Als weitere Besitzer sind Albert von Kaldenbach (1538-1558), sein Sohn Johann von Kaldenbach (1558-1608) und Steffen von Diepenthal (1608-1637) erwähnt.

Nach ihrer Zerstörung durch Johann Wilhelm I. Herzog von Berg stammt die heutige Gestalt aus dem 16. Jahrhundert. Die Wasser-Burg wurde mehrfach umgebaut und zeit-weise vom damaligen Schultheißen von Much, Johann Adolf Sauer, bewohnt. Durch Heirat fiel sie 1721 an die Familie Joesten. Von 1872 bis 1875 ist Pfarrer Wilhelm August Block, Priester des Erzbistums Paderborn, als Besitzer genannt, als nächster der Pfarrer Aloysius Hansmair (Erzbistum Paderborn).

Von ihm ging Overbach im Jahr 1904 an das Bank-Haus Stanserhof und Spanke in Paderborn, von dem Graf von Nesselrode die Burg 1910 kaufte und mit vier Morgen Land an den Landwirt und Stuten-Züchter Karl Lüdenbach verpachtete. Dessen Tochter heiratete Wilhelm Willmund, den Letzten, der die Ländereien bewirtschaftete. 1984 waren die Erhaltungs-Kosten des historischen Gemäuers derartig gestiegen, dass sich ein Betrieb nicht mehr lohnte. So wurde die Burg samt Ländereien an den Golf-Club verkauft, der dort seither eine anspruchsvolle 18-Loch-Meisterschafts-Anlage betreibt.

Altes Kloster: St. Josefshaus



Das markante Fach-Werk-Haus im Herzen von Much ist ein ehemaliges Cellitinnen-Kloster aus dem Jahre 1889. Erbaut wurde es mit Geld aus Erbschaften und Spenden Mucher Bürger als Krankenhaus, Alten-Heim und Entbindungs-Station. Viele "Mücher", wie die in Much Geborenen heißen, haben dort das Licht der Welt erblickt. Später wurde das St. Josefshaus zeitweise als Förder-Schul-Internat der Caritas für Spät-Aussiedler, Schulungs-Stätte des Malteser-Hilfsdienstes und Kurz-Zeit-Pflege-Station des Arbeiter Samariter-Bundes genutzt. Nach dem jahre-langen Leer-Stand des im Volks-Mund liebevoll "Klösterchen" genannten Hauses, zog das Senioren-

Heim Azurit dort ein. Erhalten ist der Kloster-Saal, der 2008/2009 wie die anderen alten Gebäude-Teile saniert wurde und auch für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird. Im ehemaligen Kloster-Garten richtete der



Kneipp-Verein dort einen "Mehr-Generationen-Bewegungs-Park" für die Öffentlichkeit ein.

Katholische Kirche St. Martinus Much

Die katholische Pfarr-Kirche St. Martinus bildet mit den Fach-Werk-Häusern auf dem Kirch-Platz ein denkmalgeschütztes Ensemble. Der lachs-farbene Bau mit dem Turm und dem Lang-Haus geht bis ins 12. Jahr-Hundert zurück. In seiner un-mittelbaren Nähe soll früher die Burg Much gestanden haben. Die gotischen Chor-Bauten der Kirche wurden im 15. Jahrhundert an-gefügt. Die Kirche blieb stets katholisch, trotz heftiger Attacken aus den lutherischen und kalvinistischen Nachbar-Gemeinden. In St. Martinus befinden sich die Schädel-Reliquie des heiligen Theodor, ein romanischer Tauf-Stein, eine Glocke aus dem 13. Jahr-Hundert, ein gotisches Sakrament-Häuschen und ein Monumental-Kruzifix, das aus der Zeit um 1270 stammt.

Evangelische Kirche Much



Die evangelische Kirche Much wurde erst nach dem Zweiten Weltkrieg am zweiten Advent 1954 eingeweiht. Das auf dem Berg liegende Gottes-Haus erhielt bei seiner Renovierung im Jahr 2002 eine grund-legende Neu-Gestaltung des Altar- und Kirchen-Raumes. In der an-gebauten Orangerie finden öffentliche Veranstaltungen insbesondere für Senioren statt.



Katholische Kirche St. Mariä Himmelfahrt Marienfeld

Die katholische Kirche in Marienfeld, St. Mariä Himmelfahrt, wurde zwischen 1864 und 1868 erbaut. Die Kirchen-Gemeinde Marienfeld war 1871 mit den umliegenden Orten als von Much unabhängige gegründet worden. Die Kirche ist eine neu-gotische drei-schiffige Hallen-Kirche aus Grau-Wacke, die einen Kreuz-Weg im Nazarener-Stil besitzt.

Katholische Kirche St. Johann Baptist



Die Kirche in Kreuzkapelle geht in ihrer Bau-Substanz bis ins 12. Jahr-Hundert zurück und ist ein romanischer ein-schiffiger Bruch-Stein-Bau, der durch seine gedrungene Bau-Weise auffällt. Eine der Glocken stammt von 1433. Die Innen-Ausstattung ist modern. Bis ins 19. Jahr-Hundert wurde sie "Kapelle zum heiligen Kreuz bei Bennrath" genannt.

Germana Kapelle bei Wersch

Bereits 1710 befand sich bei Wersch ein Heiligen-Häuschen, das 1714 durch eine feste Kapelle ersetzt wurde. Pfarrer Friedrich Wilhelm Adams aus Much (1871-1890) führte 1887 einen Erweiterungs-Bau durch. Kurz zuvor (1867) war Germana heilig gesprochen worden. Sie gilt als Patronin der Hirten. Da in dieser Zeit im Mucher Land viele Mädchen Vieh hüten mussten, knüpfte Pfarrer Adams an dieses neue Hir-



tinnen-Patronat an. Die Germana-Kapelle liegt süd-westlich von Much auf dem Höhen-Rücken und ist in etwa 15 Geh-Minuten zu erreichen.

Fatima Kapelle bei Much

Die weiße Marmor-Tafel in der Vorderfront der Kapelle unweit des Wander-Park-Platzes enthält die In-Schrift "Der lieben Mutter Gottes zum Dank für die wunderbare Rettung unseres Dorfes



aus großen Kriegs-Nöten der Front. Im April 1945 wurde diese Kapelle errichtet." Schon während des Krieges hatte Elisabeth Wirges, die bereits zwei Söhne verloren hatte, gelobt, bei glücklicher Heim-Kehr der anderen im Felde stehenden Männer der Fatima-Madonna eine Kapelle zu stiften. Diesem Vorhaben schlossen sich nach 1945



viele Mucher an, so dass die Kapelle 1954 eingeweiht werden konnte.

Isidor-Kapelle in Huven

Die Kapelle ist in ihrer heutigen Form wahrscheinlich schon der dritte sakrale Bau in Huven. Doch waren alle Kapellen immer dem Hl. Isidor, dem Patron der Ackerer, geweiht. Zuletzt wurde die Kapelle 1956 von der Familie Knipp neu errichtet, da das Dach der alten Fach-Werk-Kapelle eingebrochen und nicht mehr zu renovieren war.

Kapelle zur "Schmerzhaften Mutter" in Oberdreisbach



Die Kapelle wurde 1911 von Prälat Wilhelm Frings aus Oberdreisbach errichtet. Sie enthält ein Antependium (Kommunion-Bank) aus dem 18. Jahr-Hundert aus der Eifel und einen Altar, der aus der Kirche St. Maria in Köln stammt. Das Rentabel des Altars stammt aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Um die Kapelle sind die Grab-Kreuze der Familie Frings aufgestellt.

Kapelle zur "Schmerzhaften Mutter" in Weeg

Nach Kriegs-Ende wurde die Kapelle aus Dankbarkeit für die glückliche Heim-Kehr der meisten der an der Front stehenden Weeger errichtet. Der Bildschnitzer Leo Brabaneck aus Bölkum fertigte dabei die Plastik der Pietá für die Altar-Wand. 1949 wurde die Kapelle eingeweiht. Der bei der Messe benutzte Kelch datiert von 1873.



Kapelle "Maria in der Not" bei Hohr

Eine Tafel an der Türe gibt folgende Auskunft: "Maria in der Not – 1665. Erbaut zu Ehren des Hl. Rochus, Helfer der Pest-Kranken". Denn nach dem 30-jährigen Krieg (1618-1648) tobte die Pest in Much. In ihrer Not suchten die Menschen Hilfe und Trost bei Maria und beim Hl. Rochus, der die Pest-Kranken gepflegt und sich dabei selbst infiziert hatte. Die Kapelle wurde von Adolf von Wylich zu Groß-Bernsau (Overath) erbaut.

"Marien Kapelle" in Hevinghausen

Im Jahr 1893 wurde die Kapelle erneut aufgebaut, als der Vor-Gänger-Bau, deren Erbauungs-Datum unklar ist, verfallen und das Anwesen durch einen



Brand zerstört worden war. Die Felder litten zu dieser Zeit unter einer großen Trockenheit. Ihre Glocke stammt noch aus dem Jahre 1771. Wann die wertvolle Pieta nach Hevinghausen kam, lässt sich nicht feststellen. Im Wege der Verbreiterung der Kreis-Straße 11 musste die Kapelle abgerissen werden. Sie wurde 1976 wenige Meter weiter neu errichtet.

Kapelle "Mariä Geburt" in Herchenrath

Auf dem Hof der Familie Paul und Hedwig Sommerhäuser steht die Kapelle "Mariä Geburt". Sie ist entstanden aus einem Gelübde, das die Eheleute Sommerhäuser in der Kranken-Haus-Kapelle auf dem Venusberg in Bonn der Gottes-Mutter gegeben hatten. Anlass war die schwere Krankheit ihres Sohnes Paul Stefan. Die Grund-Stein-Legung erfolgte am 24.07.1988. Im Altar befindet sich eine Reliquie des hl. Josef aus der Kapelle des St. Josefs-Hauses in Much.

"Marien-Kapelle" in Tillinghausen

Erst im Jahr 2004 wurde in Tillinghausen die "Marienkapelle" eingeweiht. Ihr Bau erfolgt auf Initiative der Dorfbewohner. Hinter-Grund ist die tief im christlichen Glauben verwurzelte Mentalität der Bewohner des Bergischen



Die Gemeinde Much ist nicht nur geprägt von vielen einzelnen Ortschaften, sie verfügt auch über ein reges Vereinsleben. Aus Datenschutzgründen finden sich hier nur Namen der einzelnen Vereine. Wer mehr wissen möchte (Ansprechpartner etc.), erhält weitere Informationen auf den Internetseiten vieler Vereine sowie im Rathaus, wo es ein Vereinsregister gibt.

Aktion Nachbarschaftshilfe e. V. Ambulanter Hospizdienst Much e.V. Angelsportverein Herrenteich Bienenzuchtverein Much e.V. Big Band Public Rehearsal Bläsercorps Much Borussia Leverath Bürgerbus Much e. V. Bürgerhaus Wellerscheid e. V. Bürgerstiftung Waldfreibad e. V. Bürgerverein Marienfeld e. V. Bürgerverein Tillinghausen e. V. BUND (Georg Höller) CAPOEIRA Much e.V. Damenturnverein Wellerscheid Dancing Kids-Much e.V. Deutscher Amateur-Radio-Club e.V. Ortsverband Much-Nk-Seelscheid-Ruppichteroth Dorfgemeinschaft Berzbach Dorfgemeinschaft Neßhoven e. V. Dorfgemeinschaft Sommerhausen e. V. Dorfgemeinschaft Wellerscheid **DRK Deutsches Rotes Kreuz** Energiegemeinschaft Oberberg-Rhein-Sieg e.V. Ernteverein Bröltal Ernteverein Markelsbach **Ernteverein Much** Ernteverein Wellerscheid

Ernteverein Wohlfarth Europäischer Tier- und Naturschutz e. V. First Aid of Kenia e.V. Flüchtlingsinitiative Much e. V. Flüchtlingshilfe Much Förderkreis Kultur in Much e. V. Förderverein Alte Herren VfR Marienfeld Förderverein Arche Noah Förderverein Caritas Pflegestation Förderverein Gesamtschule e.V. Förderverein Golf für Jugend und Schule e.V. Förderverein Grundschule Klosterstraße Förderverein Grundschule Marienfeld Förderverein Kindergarten Hetzenholz Förderverein Lebensgemeinschaft Förderverein Pflegeheim Marienfeld Förderverein Webersbitze Forstbetriebsgemeinschaft Much Freiwillige Feuerwehr Much Fußballclub FC Marienfeld Geflügelzuchtverein Ornis Gemeinschaft Kriegsvertriebener Golf Club Burg Overbach e. V. **Hegering Much** Hofgemeinschaft Oberheiden e. V. Hundefreunde Much e.V. Imkerverein Much/Marienfeld Johanniterjugend Johanniter-Unfallhilfe Much Jugendchor St. Martinus Much Kapellenverein Hevinghausen Karnevalsverein D'r Senat Kath. Frauengemeinschaft Kreuzkapelle Kath. Frauengemeinschaft Marienfeld Kath. Frauengemeinschaft Much

Kath. Familienzentrum Kreuzkapelle

Kath. Familienzentrum Marienfeld

Kath. Familienzentrum St. Martinus

Kath. Pfarrverband Much

Kirchenchor Cäcilia Much

Kneipp-Verein Much und

Kolpingjugend Much

Umgebung e.V.

Kirchenchor Cäcilia Marienfeld

Kirchenchor Cäcilia Wellerscheid

Much

KSC Kegelsportclub Bröltal Laienspielgruppe Marienfeld Malteser-Hilfsdienst Männergesangverein Marienfeld Männergesangverein Wohlfarth Martinus Chor Much MKV Mucher Karnevalsverein e. V. MMM Much meidet Müll Much Marketing e.V. Mucher Tafel Mücher Jecke 2013 Musikverein Marienfeld Orig. Naafbachtal Musikanten Ortsverein Marienfeld e.V. Ortsvereine Much Overhedder Hoffsänger Partnerschaftsverein Much Priv. Initiative Offene Gartenpforte Rasse- und Ziergeflügelverein Reit- u. Fahrverein Much-Seelsch. Reit-, Zucht- u. Fahrverein Fannv Reiterverein Meteor Kerzenhöhnchen Rettungshundestaffel Siegtal e.V. Rheinisches Museum für Rassegeflügelkunde Schützenbruderschaft St. Martinus Shanty-Chor överm diech Schützentambourcorps Kreuzkapelle Schützenverein St. Joh. Kreuzkapelle Singgemeinschaft Kreuzkapelle Sportfreunde Wersch Tanzcorps "Teichgirls Kreuzkapelle" gegr. 1983 e.V. Taubenzuchtverein Technik- und Bauernmuseum Tennisclub Much Theaterverein "Die Mimen" TKD Ujeong Much e. V. Trägerverein Chormusik Much TSV Much **VDK Ortsverband Much** Verkehrsverein Much e. V. VfR Marienfeld 1946 e.V.

Wahnbachtaltaucher e. V.

Mucher Kunst- und Kulturverein



In Much gibt es eine Fülle an Restaurants und Hotels, die nachstehend aufgeführt sind. Darüber hinaus bieten auch zahlreiche private Ferienwohnungen preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten. Ein komplettes Gastgeber-Verzeichnis enthält ein Flyer, der im Tourismusbüro ausliegt, sowie die Internetseite: www.go-to-much.de

Hotels/Restaurants

"FIT" Freizeit-Integration-Tagung-

Das Erlebnishaus in Much Berghausen 30, 53804 Much Tel.: 0 22 45 - 60 010 fit@hotel-fit.de www.hotel-fit.de



Hotel/Restaur. "Landhaus Inselhof"

Martin W. Hänscheid Alefeld 35, 53804 Much Tel.: 0 22 45 / 23 25 Mobil: 0173 / 293 1206 info@landhaus-inselhof.de www.landhaus-inselhof.de

Hotel/Restaurant Lindenhof

Marion Groß Lindenstr. 3, 53804 Much Tel.: 0 22 45 / 45 12 www.lindenhofmuch.de info@lindenhofmuch.de



"Trans World Hotel" Kranichhöhe

Bövingen 129, 53804 Much Tel.: 0 22 45 / 60 80 www.much.twhotels.de info@KRA.TWHotels.de



Außer-Bezirklich:

Hotel/Restaurant Fischermühle Stefan Hollinder Fischermühle 1, 51491 Overath Tel.: 022 06 / 35 10 www.fischermuehle.de

Gaststätten und Cafés

Angel-Park Ortsiefen

Simon Billig Ortsiefen 12, 53804 Much Tel.: 022 45 / 611 95 62

Café "Alte Schule"

Annette Büth Niederbonrath 70, 53804 Much Tel.: 022 45 - 915 899 info@cafe-alte-schule.de www.cafe-alte-schule.de



Bio-Laden und Café Eichhof

Lebensgemeinschaft Eichhof gGmbH Eichhof 8, 53804 Much Tel.: 0 22 95 - 920 20, Fax: 0 22 95 - 920 238 E-Mail: info@eichhof.org Internet: www.eichhof.org

Descanso - Tapas-Bar und Café

Monika Weyer Kirchplatz 3, 53804 Much Tel.: 022 45 / 600 01 00 hola@descanso-much.de www.descanso-much.de



Grill-Stube und Pizzeria Hazal

Hüseyin Teke Hauptstraß3 32, 53804 Much Tel.: 022 45 / 644 95 18

Heide-Stübchen

Kerstin und Horst Grimiaux Hündekausen 2, 53804 Much Tel.: 022 45 / 24 29 info@restaurant-heidestuebchen.de www.heidestuebchen.de



Bäckerei Café Heimann

Klaus H. Heimann Hauptstr. 28, 53804 Much Tel.: 022 45 / 907 38 93 BaeckereiHeimann@t-online.de www.baeckerei-heimann.de

Gast-Stättem

Gaststätte Herrenteich

Norbert Bremer Kreuzkapelle 1, 53804 Much Tel.: 022 45 / 750



Eis-Café IL Paradiso Loredana Collina Kirchplatz 5, 53804 Much Tel.: 022 45 / 58 74 g.leanza@gmx.de



Kai's Restaurant im Golf-Club Burg Overbach Kai Hollenstein

Burg Overbach 1, 53804 Much Tel.: 022 45 / 55 19 E-Mail: kai_hollenstein@t-online.de Internet: www.kais-restaurant.de



Miguel's Weinhandel & Kulinarisches

in der Burg Overbach
Overbach 1, 53804 Much
Tel.: 02245-9111191
E-Mail: miguel@miguels-burg-overbach.de

Restaurant-Mohn

Tüschenbonnen 8, 53804 Much 02295/909981 www.restaurant-mohn.de kontakt@restaurant-mohn.de



Shilo Gast-Stätte an der Reit-Anlage Andrea Peters Kerzenhöhnchen 22, 53804 Much Tel.: 022 45 / 17 61

TIP-TOP SERVICE GmbH

Thelenstr. 29, 53804 Much-Marienfeld Tel.: 022 45 / 606 67 www.tip-top-service.com

Gaststätte Stommel

Klaus Hein Müllerhof 2, 53804 Much Tel.: 022 45 / 776 k.h.friedenthal@web.de

Gaststätte Schublade

Susanne Höller Hauptstr. 17, 53804 Much Tel.: 022 45 / 44 11



Wok-Mei China-Imbiss

Dong Mei Zheng Hauptstr. 16, 53804 Much Tel.: 022 45 / 619 950

Gaststätte Zum Wahnbachtal

Thomas Baulig Marienfelder Str. 16, 53804 Much Tel.: 022 45 / 35 77



Italienisches Restaurant La Terrazza

Hauptstr. 10, 53804 Much Tel.: 022 45 / 90 20 407



Schnell-Restaurant "Medo" Serpil Saat Hauptstr. 43-45, 53804 Much Tel.: 022 45 / 618 088 www.medo-much.de

Veranstaltungen und Feste

Die Pandemie-Einschränkungen ziehen sich wie ein roter Faden durch das gesamte Magazin. Davon sind auch die Veranstaltungen unter dieser Rubrik betroffen. Am Anfang waren diese verboten. Später wurden zwar die Verbote gelockert, aber die umfangreichen Hygiene-Maßnahmen waren dann nicht zu stemmen.

Mit viel Optimismus ist davon auszugehen, dass die Veranstalter im Jahr 2022 einen neuen Anlauf nehmen. Wir drücken allen die Daumen...

Ernte-Feste

Die fünf Ernte-Feste finden jeweils zu festen Terminen zwischen Mitte August und Ende September statt und werden von den jeweiligen Ernte-Vereinen ausgerichtet. Zu den zwei- bis dreitägige Festen gehören Tanz-Abende im Zelt, die Krönung des Ernte-Paars, der Ernte-Umzug sowie, beim Mucher Fest, ein Bauern-Markt auf dem SchulHof der Grund-Schule Klosterstraße.

Ernte-Verein Markelsbach: Ernte-Fest am vor-letzten Wochen-Ende im August

Ernte-Verein Wohlfahrt: Ernte-Fest am letzten Wochen-Ende im August

Bröltaler Ernte-Verein: Ernte-Fest am ersten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Much: Ernte-Fest mit Bauern-Markt am dritten Wochen-Ende im September

Ernte-Verein Wellerscheid: Ernte-Fest am vierten Wochen-Ende im September

Kirmes

Die jährliche Mucher Kirmes findet mit dem Mucher Schützen-Fest am vierten Wochen-Ende im Juni statt.



Schützen-Feste

In Much gibt es zwei Schützen-Vereine und somit zwei Schützen-Feste. Das erste findet in Kreuzkapelle am dritten Woche-Ende im Juni statt, das zweite in Much am vierten Wochen-Ende im Juni parallel zur Kirmes.



Heu-Fresser-Wett-Kämpfe

Die Wett-Kämpfe finden als "Spiel ohne Grenzen mit Heu-Ballen" alle zwei Jahre parallel zur Kirmes am letzten Juni-Wochen-Ende statt. Ausgerichtet werden sie von MuchMarketing unterstützt vom SK Einz-Team. Infos gibt es im Internet unter www.mucher-heufresser.de.

Offene Garten-Pforte



Die privaten Garten-Besitzer ermöglichen an verschiedenen Wochen-Enden von April bis September Jedermann einen Blick in ihre kleinen Paradiese. Die "Offene Garten-Pforte Bergisches Land" wird in Privatinitiative organisiert und durch den Tourismus- Verein "Naturarena" sowie durch das Mucher Tourismus-Büro unterstützt. Ansprech-Partner in Much sind Ute Brehm und Michael Schröter. www.bergische-gartentour.de

Trödel-Markt



Der beliebte Trödel-Markt findet einmal im Monat auf dem REWE-Parkplatz statt

Veranstalter: Geide Märkte

Ort: REWE Parkplatz, 53804 Much

10:00 - 16:00 Uhr

Mucher Musik-Nacht

Die Mucher Musik-Nacht findet jeweils am ersten September-Wochen-Ende statt. Dabei treten in verschiedenen Lokalen im Gemeinde-Gebiet Bands auf. Die Mehr-Zahl befindet sich im Ortskern Much, aber auch in den Außen-Orten gibt es Musikalisches zu entdecken. Verbunden werden alle Veranstaltungs-Orte mit einem Bus-Shutt-



riieren je nach Anzahl der Gast-Stätten. Bei neun teil-nehmenden Gast-Stätten sind es neun Euro. Infos unter:

le. Dazu werden der historische Schwyzer Postbus und der sogenannte Memphis-Bus eingesetzt. Allein die Bus-Fahrten sind ein Erlebnis für sich. In den teilnehmenden Restaurants gibt es an diesem Abend nur kleine Snacks. Die Bändchen erhält man im Vor-Verkauf im Tourismus-Büro sowie an jedem Veranstaltungs-Ort. Die Preise va-

Weihnachts-Markt

www.go-to-much.de

Der Mucher Weihnachts-Markt findet am 2. Advents-Wochen-Ende (Sa und So) auf dem Kirchplatz, Lindenhof und Burg Overbach statt. Die Einzelhändler haben Ihre Geschäfte geöffnet. Am 3 und 4 Adventswochenende (Fr-So) zusätzlich an der Burg Overbach. 04.12. - 16.01.22 Mucher Krippenweg









WohnSache IMMOBILIEN GDR

nah und kompetent

Für Ihre Immobilie - alles aus einer Hand!

Verkauf - Vermietung - Bewertung - Objektservice



Wahnbachtalstraße 7-8 I 53804 Much I Tel.: 02245-9150551 I www.wohnsache-immobilien.de I info@wohnsache-immobilien.de

"Pfad der Erinnerung und der Zuversicht"



Das Leben als einen Weg verstehen, auf dem Neu-Beginn und Veränderungen bereichernde Weg-Strecken sind,

auf dem ein reicher Schatz an erfüllenden und besonderen Augenblicken – eine Bedeutung verdienen!

Der "Ambulante Hospizdienst Much" plante die Gestaltung eines Weges "Pfad der Erinnerung und der Zuversicht" – beginnend an der "Fatima Kapelle" in Much bis hoch zur "Blauen Bank".

Dieser Weg soll einladen und Mut machen,



- * die persönlichen Erinnerungen anzuschauen und sich auseinander zusetzen.
- * Glück und Gelungenes, aber auch Verlust und Veränderungen als wichtige Erfahrung zu betrachten,
- * das eigene Leben als Ganzheit zu verstehen.
- * Vertrauen für den eigenen Weg zu spüren.

Das Leben ist endlich, aber nicht die Spuren, die ein Mensch hinterlässt. Was bleibt, ist die Erinnerung und das



Gefühl von Verbundenheit - es ist nicht sichtbar, nicht greifbar – bleibt aber als Erfahrung in jeder Zelle des Körpers und stärkt uns in der persönlichen Entwicklung.

Es lohnt sich sehr, den Pfad der Erinnerung und der Zuversicht mit dem "eigenen Leben" zu gehen – den Blick auf die persönlichen Wurzeln und die besonderen Momente zu richten.

Wir freuen uns auf die Umsetzung und Gestaltung dieses Projektes und wünschen Ihnen einen guten Weg!





Energiegeladen durchstarten.

Mobilmachen ist ganz im Sinne von Westenergie. Mobil für die Zukunft, mobil im Denken, mobile Vernetzung – mobil unterwegs.

Schwingen Sie sich also gerne auch aufs E-Bike. Wir unterstützen den Ausbau der nötigen Infrastruktur in Ihrer Region bereits mit zahlreichen Ladesäulen – und es werden täglich mehr.







NEUMANN - OSENAU

STEUERBERATUNG

Wir kümmern uns.

- kompetent und gewissenhaft
- · nicht nur um die steuerlichen, sondern auch um die betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
- · zielgerichtet und effektiv

Damit Sie den nötigen Freiraum haben.

Wir sind für Sie da.

Tel.: 02245-60030 Fax.: 02245-6003-20

w.osenau@nos-steuerkanzlei.de www.nos-steuerkanzlei.de

Dr. Wirtz-Straße 2 53804 Much





... wenn man als Tippgeber eine Prämie von 250 Euro erhält:

Für die Empfehlung einer erfolgreich abgeschlossenen Sparkassen-Baufinanzierung.

Empfehlen Sie uns gerne weiter.



Kreissparkasse

www.ksk-koeln.de/baufinanzierung







- Schlüssel-Service
- Schuhreparaturdienst

lhr Fachmarkt für Tier Garten, Heim & Hof























Werkzeug







Dr.-Wirtz-Straße 6-10 • 53804 Much Tel.: 02245-9154091 info@landfuxx-much.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8:00 - 18:30 Uhr Sa. 8:00 - 16:00 Uhr



Car&RideSharing Community eG Gemeinsam für die Region

CarSharing in Much

Ze Elektrisch fahren

≥ Kosten sparen

≥ Umwelt schonen

Sauber unterwegs

und so geht's

- anmelden
- construction registrieren
- ⇒ losfahren carsharing2go.net

